Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Post.at

Kössener Heimatblatt

und amtliche Mitteilungen der Gemeinde Dezember 2013, 42. Jahrgang, Nr. 1

Jahrhunderthochwasser überflutet weite Teile von Kössen

Unvorstellbare Schäden – große Solidarität mit Betroffenen

Die Hochwasserkatastrophe, die am Sonntag, den 2. Juni 2013, auf Kössen hereinbrach, hat ungeheure Schäden an vielen Wohn- und Betriebsgebäuden hinterlassen. Die Aufräumungsarbeiten konnten dank der vielfältigen Unterstützung von vielen Helfern, den Feuerwehrleuten und den Bundesheerkräften rasch bewältigt werden. Die Sanierung der schwer geschädigten Objekte nahm mehrere Monate in Anspruch und forderte vielen Mitbürgern die letzten Kräfte.

Die schnelle Abwicklung der Schadensanträge an den Katastrophenfonds und die Sofortauszahlung eines Teiles der Unterstützung war für alle Betroffenen eine große Hilfe. Eine Vielzahl von Benefizveranstaltungen und Spendenaktivitäten zeigt die Betroffenheit der Bevölkerung aus Nah und Fern, und herausragend darf ich dazu das Benefizkonzert am Dorfplatz mit Semino Rossi am 7. Juli d. J. erwähnen.
Durch die große Hilfestellung und die gute Zusammenarbeit der Dorfgemeinschaft ist es durch größten Einsatz der betroffenen Hauseigentümer zwischenzeitlich wieder möglich, nach der Katastrophe die wiederhergestellten Wohnräume zu bewohnen.
Für mich als Bürgermeister war und ist der Zusammenhalt und die Solidarität der Dorfgemeinschaft nach dieser Naturkatastrophe überwältigend und dafür gilt allen der größte Dank.

Unvorstellbar war und ist auch die große Spendenbereitschaft aus Nah und Fern und es wird in der nächsten Zeit noch möglich sein, den härtest Betroffenen (Familien, Senioren) eine weitere Unterstützung zukommen zu lassen. Es soll damit versucht werden, für diesen betroffenen Personenkreis größere finanzielle Belastungen für die Zukunft zu vermeiden.
Ein großer Dank an alle Spender für die große Unterstützung und Hilfe.
Die Hochwasserkatastrophe wirkt noch sehr stark in das tägliche Leben der Betroffenen ein und auch der tägliche Ablauf in der Gemeinde ist noch nicht „im Lot". Mit jeder Woche wächst jedoch auf Grund der guten Zusammenarbeit im Ort die Hoffnung, dass wieder mit positiver Stimmung in die Zukunft geblickt werden kann.

Für mich als Bürgermeister steht aber auch noch eine sehr wichtige und höchst verantwortungsvolle Aufgabe an: Die Hochwasserschutzbauten an der Großache sind mit aller Vehemenz fortzusetzen und die Erfahrungen aus diesem mehr als 100-jährigen Hochwasserereignis sind in die weiteren Planungen einzubringen.

In der ersten Juliwoche d.J. fand in der Gemeinde Kössen eine Besprechung mit den maßgeblichen Entscheidungsträgern des laufenden Hochwasserschutzprojektes in Kössen unter Teilnahme des Vertreters des Lebensministeriums (Friedrich Weis), der Bundeswasserbauverwaltung (DI Markus Federspiel und Dr. Stefan Walder) sowie des Baubezirksamtes Kufstein (DI Martin Rottler und Josef Bachler) und von der Großachengenossenschaft (Obmann Bürgermeister Ernst Schwaiger) statt. Zum laufenden Stand des Projektes kann angemerkt werden, dass der Neubau der Hüttwirtsbrücke abgeschlossen ist und die Arbeiten für den Retentionsraum Kohlbacheinmündung in die Großache laufen.

Alle offenen Bauabschnitte werden in einem Projekt in der Planung und Einreichung zur wasserrechtlichen und naturschutzrechtlichen Bewilligung bis Ende Dezember d.J. fertiggestellt und sollen noch in diesem Jahr an die Behörde eingereicht werden. Die Erfahrungen und Auswirkungen aus dem Hochwasserereignis vom 2. Juni 2013 müssen in der endgültigen Projektausfertigung eingearbeitet werden und insbesondere muss auch der Hochwasserschutz oberhalb der Neuwirtsbrücke sowie im Bereich der Klobensteinerstraße berücksichtigt werden.

Entgegen den bisherigen Planungen ist der Rückstau aus der Entenlochklamm in den Endprojektierungen einer gesonderten Betrachtung zu unterziehen. Auf jeden Fall ist sicherzustellen, dass durch entsprechende Schutzdämme ein Rückstau der Wassermassen bei einem über 100-jährigen Hochwasserereignis (HQ100) in die Siedlung Erlau/Staffen und Klobensteinerstraße/Mühlbachweg/Dorf hintangehalten wird. Aus diesen Erfahrungen muss festgehalten werden, dass die in der bisherigen Konzeptplanung vorgesehenen Retentionsräume im Ausmaß

Kreisverkehr/Alleestraße

Klärwerk Richtung Staffen

Mühlbachweg – Haus Loferer

Zwischen Erlaustraße und Steinbruchweg

Blumenfeld

Klobensteinerstraße (Fotos: Luftaufnahmen: Polizei; Privatarchive)

von ca. 7 ha bei einem 100-jährigen Hochwasserereignis in keiner Weise ausreichen. Bei einem derartigen Ereignis müssen die Wassermassen aus dem Oberlauf der Großache viel mehr als bisher schon gegeben vor dem Siedlungsbereich von Kössen zurückgehalten werden.

Im Oktober wurde vom Land Tirol, Wasserbauabteilung, der Auftrag für die Erstellung einer Studie „Hager" an das Büro WERNER-Consult (Wien/Salzburg) in Auftrag gegeben und erste Grundlagen dazu sollen bis Ende Dezember vorliegen und im Jänner 2014 sollen die betroffenen Grundeigentümer von den Ergebnissen dieser Studie informiert werden.

Aus den Erfahrungen zur heurigen Hochwasserkatastrophe betrachten sich viele Dinge des Lebens aus einem anderen Blickwinkel – es hat sich viel verändert. Vieles wird in Zukunft nicht mehr so sein, wie es einmal war – aber das Leben muss weitergehen.

Ich danke ALLEN, die unseren hart getroffenen Mitbürgern geholfen haben und noch helfen werden.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die heuer mitten in der Sanierungsphase ihrer Wohnräume die Weihnachtsfeiertage verbringen müssen, wünsche ich weiterhin viel Kraft und Ausdauer. Es soll die Hoffnung nicht verloren gehen, dass die Zukunft mit vielen Erfahrungen wieder positiv zu bewältigen sein wird. Das Wichtigste ist, dass wir alle gesund bleiben und dass nach schnellstmöglichem Abschluss der Hochwasserschutzbauten Kössen in Zukunft von der Wiederholung dieser Katastrophe bewahrt wird.

Allen Kössenerinnen und Kössenern ein schönes, geruhsames Weihnachtsfest und für das Jahr 2014 viel Gesundheit und Kraft, das Jahr 2013 positiv aufzuarbeiten.

Euer Bürgermeister:

Stefan Mühlberger

Die große Hilfeleistung ...

war für alle betroffenen Hauseigentümer und für Kössen sehr wichtig. Untenstehende Zusammenstellung soll auf Grund einer Grobschätzung in etwa den Wert dieser Hilfeleistungen verdeutlichen:

Einsatzkräfte und freiwillige Helfer:
Grobschätzung der aufgewendeten Stunden in den ersten 10 Tagen nach der Katastrophe:

Feuerwehr Kössen	1.440 Std.
Feuerwehr Bichlach und Nachbar- Feuerwehren,	1.500 Std.
Wasserrettung 12 Mann	400 Std.
2 KAT Züge je 100 Mann	14.400 Std.
Verpflegung und Versorgung	1.700 Std.
Rotes Kreuz u. Bekleidung u. KIT	500 Std.
Freiwillige Helfer bei Betroffenen	27.000 Std.
Bundesheer	13.600 Std.
gespendete Arbeitsstunden der Gemeindebediensteten	2.900 Std.
Summe	**rd. 63.400 Std.**

Ein Ganztagsbeschäftigter mit einem Stundenausmaß von 40 Wochenstunden (abzgl. Urlaub und gesetzliche Feiertage hat jährlich 1600 Stunden im Betrieb zu leisten. Es müssten also 40 Bedienstete ganzjährig beschäftigt werden, um das Stundenausmaß von 63.400 Stunden leisten zu können.
Die mittlere Lohnsumme für diese „Freiwilligenarbeit" incl. der Lohnnebenkosten und Dienstgeberbeiträge würde ca. € 1,680.000,- brutto betragen.

Dafür möchte ich allen Einsatzkräften, Helfern und meinen Mitarbeitern meinen größten Dank aussprechen.

Erdgas in Kössen

Durch die Hochwasserkatastrophe in Kössen wurden in zahlreichen Häusern die Heizungsanlagen und Brennstofflager zerstört. Dem großen Anschlussinteresse, insbesondere der Hochwasseropfer folgend, begann die TIGAS noch heuer mit dem Aufbau eines Erdgasnetzes in Kössen, vorrangig in dem vom Hochwasser besonders betroffenen Ortsteil Erlau und im Ortszentrum.

Es haben bisher ca. 120 Haushalte an das Gasnetz angeschlossen. Zeitgleich mit dem Aufbau des Ortsnetzes in Kössen startet die TIGAS mit dem Bau der Erschließungsleitung von Niederndorf über Walchsee nach Kössen, die bis Herbst 2014 fertiggestellt werden soll. Bis dahin wird das Erdgasnetz in Kössen aus einer Tankanlage mit verflüssigtem Erdgas (siehe Foto) versorgt.

Neue Hüttwirtsbrücke
Verkehrsfreigabe am 19.12.2013

Ein Bestandteil der notwendigen Hochwasserschutzbauten ist auch der Neubau der Hüttwirtsbrücke. Wie auch bei der Landbrücke wurde die technische Planung dem Planungsbüro Exenberger/Resch übertragen.

Die Arbeiten konnten im Juli begonnen werden. Am Donnerstag, 19.12.2013, wurde die neue Brücke wieder für den Verkehr freigegeben. Die neue Hüttwirtsbrücke wird die Farbe Rot (RAL 3011) bekommen. Mit der Fertigstellung sind die groben Arbeiten der Bauphase 1 des Hochwasserschutzes abgeschlossen.

Technische Daten:
Fahrbahnbreite: 7 m
2 Gehsteige mit 2,0 m und 1,0 m Breite
Länge der Brücke: 41,60 m

Wohnstraßen sind keine Rennstrecken!

Bei der Gemeinde Kössen häufen sich die Beschwerden, dass Anrainer, Besucher und Botendienste in Gebieten, in denen von der Gemeinde Kössen eine Wohnstraße nach § 76 b STVO Wohnstraße verordnet wurde, viel zu schnell fahren und Fußgänger sowie spielende Kinder dadurch extrem gefährdet sind.

Es wird daher dringend in Ihrem als auch im Interesse der Kinder auf den Gesetzestext nach § 76 b STVO Wohnstraße nach § 1, 2 und 3 wie unten angeführt hingewiesen.

(1) Die Behörde kann, wenn es die Sicherheit, Leichtigkeit oder Flüssigkeit des Verkehrs, insbesondere des Fußgängerverkehrs, die Entflechtung des Verkehrs oder die Lage, Widmung oder Beschaffenheit eines Gebäudes oder Gebietes erfordert, durch Verordnung Straßenstellen oder Gebiete dauernd oder zeitweilig zu Wohnstraßen erklären. In einer solchen Wohnstraße ist der Fahrzeugverkehr verboten; ausgenommen davon sind der Fahrradverkehr, das Befahren mit Fahrzeugen des Straßendienstes, der Müllabfuhr, des öffentlichen Sicherheitsdienstes und der Feuerwehr in Ausübung des Dienstes sowie das Befahren zum Zwecke des Zu- und Abfahrens.

(2) **In Wohnstraßen ist das Betreten der Fahrbahn und das Spielen gestattet.** Der erlaubte Fahrzeugverkehr darf aber nicht mutwillig behindert werden.

(3) **Die Lenker von Fahrzeugen in Wohnstraßen dürfen Fußgänger und Radfahrer nicht behindern oder gefährden, haben von ortsgebundenen Gegenständen oder Einrichtungen einen der Verkehrssicherheit entsprechenden seitlichen Abstand einzuhalten und dürfen nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Beim Ausfahren aus einer Wohnstraße ist dem außerhalb der Wohnstraße fließenden Verkehr Vorrang zu geben.**

Dies gilt für folgende Straßen: Mooslenz, Achenweg, Erlengrund und Kohlbachweg.

Der Bürgermeister:
Stefan Mühlberger

Da nicht alle Bürger mit dem Bauamt ständigen Kontakt haben, möchte sich unser neuer Mitarbeiter gerne vorstellen:

Mein Name ist Mario Sammer, ich bin 20 Jahre alt und wohne in St. Johann in Tirol. Ich habe am 1. Juli 2013 als Bauamtsmitarbeiter in der Gemeinde Kössen zu arbeiten begonnen. Diese fünf Monate waren sehr lehrreich und interessant. Besonders schätze ich den persönlichen Kontakt mit den Gemeindebürgern.

Meine schulische Laufbahn habe ich im Juni 2013 mit der Reife- und Diplomprüfung an der HTL Saalfelden im Ausbildungsschwerpunkt „Hochbau" abgeschlossen.

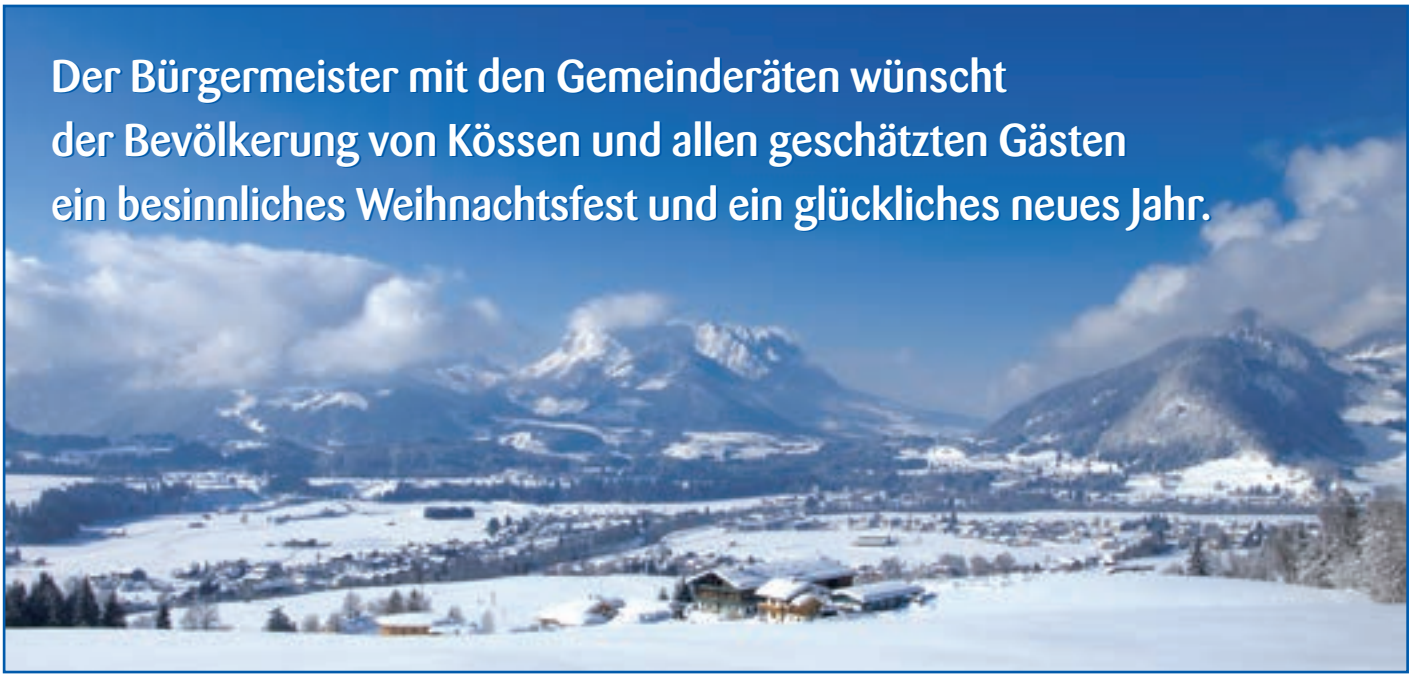
Meine Freizeit verbringe ich meist in der Natur mit Rodeln, Radfahren und Berggehen. Eine große Leidenschaft von mir ist das Musizieren. Ich bin schon seit sieben Jahren auf der Klarinette/Posaune ein aktives Mitglied der Musikkapelle St. Johann in Tirol. Das gemeinsame Musizieren macht mir viel Freude, da die Ausrückungen und Ausflüge immer besondere Erlebnisse sind.

Viel Zeit investiere ich auch in die Mithilfe am elterlichen Landwirtschaftsbetrieb sowie der Bewirtschaftung der Alm.

Ich möchte mich auf diesem Weg recht herzlich bei allen Gemeindemitarbeitern für die freundliche Aufnahme bedanken.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Kössen ein besinnliches Weihnachtsfest, ein erfolgreiches neues Jahr 2014 und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Mario Sammer



Liste der Baueingaben

Stand: Dezember 2013

- Exenberger Johann u. Christa, Bichlach 24: Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des besteh. Wirtschaftsgebäudes
- Hechl Robert, Pöllweg 3/1: Errichtung einer Solaranlage auf dem Dach des besteh. Wohnhauses
- Mühlerger Christian, Hotelbetriebs-GmbH, Moserbergweg 60: Einbau eines Hallenbades in die besteh. Tennishalle sowie Zubau eines Bistros und Errichtung einer Liegewiese auf dem besteh. Flachdach
- Jan Ralf Kupzog, BA-2312 Bandar Sei Begawan, Brunei: Errichtung eines Einfamilienhauses mit 2 Doppelgaragen, Mühlbergweg 26a
- Loferer Thomas, Am See 19: Umbau des Wohnteiles im EG und 1. OG beim Bauerhaus „Nothegg"
- Schwentner Johann, Schwimmbadweg 2, Errichtung einer Balkoneinhausung
- Greiderer Anton, Schwandorf 8/1: Errichtung eines Gartenhauses
- Schlechter Christoph, Mühlbergweg 6/1: Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage und Holzlege
- Federspiel Hermann, Ried 11: Neubau eines Wohnhauses mit Garage (Zuhaus zur Hofstelle Großried)
- Paluc Bernhard u. Daniela, Gundharting 9/2: An- und Umbau beim besteh. Wohnhaus (Abänderungen zum Baubescheid vom 14.11.2012)
- Billa Aktiengesellschaft, 2355 Wiener Neudorf, IZ-NÖ-Süd, Straße 3: Zu- und Umbau/Vergrößerung der Kundenfläche beim besteh. Lebensmittelmarkt
- Kogl Josef, Leitwang 18a: Vergrößerung der Wohnnutzfläche der Hofstelle „Egerdach" auf 380 m² (Veränderung des Verwendungszweckes im EG und DG)
- Weingartner Eva, Thurnbichl 33: Umbau des östlichen ZImmertraktes im 1. OG zu einer Wohnung beim Gasthof Hüttwirt
- Nothegger Thomas u. Edith Achenweg 12: Um-/Zubau beim besteh. Wohnhaus, Aufbau von Wohnräumen über der besteh. Garage
- Mühlberger Johann, Moosen 1: Einbau einer Schleppgaupe und geringe Umbauarbeiten im DG des besteh. Bauernhauses „Zeistern"
- Hörfarter Annemarie u. van Moorsel Dominique, Gundharting 14: Neubau eines Wohnhauses mit einer Ferienwohnung und einer Doppelgarage
- Raubinger Rudolf, Feldweg 9/2: Umbau im DG und Einbau von Dachgauben beim besteh. Wohnhaus
- Straif Anna, Alleestraße 12a: Errichtung eines überdachten Autoabstellplatzes für 4 PKW
- Obermoser Rupert, Hütte 40/2: Anbau eines Laufstalles, Umbau des besteh. Stalles beim Hof „Leindl"
- Brunner Günter, Feldweg 12: Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des besteh. Wohnhauses
- Raiffeisenbank Kössen-Schwendt regGenmbH, Dorf 4: Anbau von WC-Räumen beim besteh. Lokalgebäude, Postweg 1
- Bauhofer Markus, Achenweg 26/2: Zu- und Umbau beim besteh. Wohnhaus
- Ritzer Anita, D-84034 Landshut, Rennweg 1: Anbau eines überdachten Autoabstellplatzes an die besteh. Garage (Vorplatzüberdachung), Staffen 14
- Klingenschmid Christa, Ried 10: Aufstockung und Ausbau des DG beim besteh. Wohnhaus
- Nothegger Rosa u. Alois, Achenweg 17: Wohnraumerweiterung durch Balkoneinhausung beim 1. OG des besteh. Wohnhauses
- Matic Magdalena, Kaltenbach 1: Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses mit Tiefgarage
- Schweinester Georg u. Josef, Erlaustraße 40/2: Anbau eines Wohnraumes mit Terrasse im 1. OG sowie Anbau eines überdachten Autoabstellplatzes beim besteh. Wohnhaus
- Mühlberger Leonhard, Moserbergweg 53/2: Neubau einer Doppelgarage und eines Hackschnitzelheizwerkes beim Hof „Wegern"
- Münsterer Lizika, Kranzach 19/1: Abbruch der besteh. Reithalle
- Schlechter Thomas, Bichlach 12a/2: Zu- und Umbau beim besteh. Wohnhaus, Pöllweg 17
- Matic Ivica, Kaltenbach 1/1: Anbau eines Foyers an der Nordwestseite des besteh. Hotel Neuwirt
- Schwentner Johanna, Bichlach 2/2: Neubau eines landwirtschaftl. Nebengebäudes
- Dagn Leander, Dorf 9/3: Errichtung eines Geräteschuppens und Holzlege
- Gasser Josef, Durchen 17/1: Anbau eines überdachten Holzlagerplatzes an den besteh. Hühnerstall
- Unterdorfer Claudia, Mooslenz 46: Aufbau von Wohnräumen über der besteh. Garage und diverse Umbauarbeiten im 1. OG des besteh. Wohnhauses
- Praml Martin, Schwandorf 10: Zu- und Umbau beim besteh. Wohnhaus
- Haas Michael u. Susanne, Moserbergweg 6/3: Vergrößerung des besteh. Balkons bei der Wohnung im DG
- Resch Angelika, Steinbruchweg 9/1: Errichtung eines Gerätelagerraumes und Erweiterung der besteh. Holzlege
- Nachtigall Wolfgang u. Schmidt Jutta, D-80798 München, Agnesstraße 56a: Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des besteh. Wohnhauses, Schwandorf 6
- Kitzbichler Katharina, Thurnbichl 22: Neubau eines Einfamilienwohnhauses
- Dagn Michael, Feilenbergweg 3a: Errichtung einer Holzlege mit aufgebauter Solaranlage
- Hertz Peter u. De Castro Adelheid, Moserbergweg 20/1: Neubau einer Terrasse mit teilweiser Überdachung und darunter liegendem Autoabstellplatz
- Jansen Marjanna, Moserbergweg 6/2: Vergrößerung des besteh. Balkones bei der Wohnung im EG
- Schrempf Thomas, Hütte 49: Errichtung einer Einfriedung mit Photovoltaikanlage
- Knoll Alois, Leitwang 29a: Diverse Umbauarbeiten im 1. OG und Errichtung eines überdachten Autoabstellplatzes für 4 PKW beim ehemaligen Postamt
- Hörfarter Anna, Amberg 26: Neubau eines Cafés mit einer Wohnung, Schwandorf 2
- Hetzenauer Nina, Hüttfeldstraße 1: Änderung des Verwendungszweckes der Garage in Lagerraum sowie diverse Umbauten beim besteh. Blumengeschäft
- Hörfarter Johann, Gundharting 10: Abbruch des besteh. Dachstuhles, Aufbau eines DG sowie Errichtung eines überdachten Autoabstellplatzes für 4 PKW
- Achorner Helmut, Kohlbachweg 12: Anbau eines Geräteraumes an das besteh. Wohnhaus
- Raubinger Jürgen u. Theresia: Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und Garage, Mühlbergweg 40b
- Adlhart Anna Maria u. Manfred, Bichlach 27: Anbau eines überdachten Abstellplatzes an den besteh. Carport
- Mühlberger Johann, Moosen 1: Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des besteh. Bauernhauses „Zeistern"
- Reitstätter Johann u. Marianne, Oberbichlach 3: Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des besteh. Wohnhauses
- Fahringer Diana, Bichlach 78/1: Errichtung einer Einfriedung
- Straif Christian, Niederachen 14: Errichtung eines Zuhauses beim besteh. Stall des Bauernhauses „Bichlpoint" und Neubau

eines überdachten Lager- und Autoabstellplatzes
- Gassner Werner u. Martha, Steinbruchweg 11: Umbauarbeiten im EG und Zimmererweiterung im OG
- Hochgründler Maria, Achenweg 11: Anbau eines Carports an das besteh. Wohnhaus
- Fischbacher Johann u. Christa, 6250 Kundl, Achenfeldweg 7: Zu- und Umbau beim besteh. Wohnhaus und Neubau eines Carports, Am See 16a
- Dr.med.univ. Berning Silvia, Moserbergweg 12: Erweiterung der besteh. Terrasse und dierse Umbauten bei dem besteh. Wohnhaus
- Westphal Michael, D-85435 Erding, Heilig-Geist-Hof 2: Neubau eines Wohnhauses mit Carport, Steinbruchweg 3
- Obermoser Rupert u. Elisabeth, Loferberg 3: Errichtung eines überdachten Abstellplatzes
- Mühlberger Christian, Moserbergweg 60: Neubau eines landwirtschaftl. Nebengebäudes
- Planer Johann u. Elfriede, Kranzach 6: Errichtung einer Balkonverglasung
- Münsterer Lizika, Kranzach 19/1: Errichtung einer Reithalle
- Münsterer Lizika, Kranzach 19/1: Zubau einer Wassererlebniswelt beim besteh. Hotel Seehof
- Münsterer Hotel GmbH, Josefstal 18: Zu- und Umbau beim besteh. Hotel Panorama
- Egger Robert, Thurnbichl 17: Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem besteh. Wohnhaus
- Gründler Barbara, Mooslenz 25: Errichtung einer netzgekoppelten Photovoltaikanlage auf dem Dach des besteh. Wohnhauses
- Weiß Günther, Thurnbichl 42/3: Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Schlechterhöhe 12
- Unterrainer Annemarie, Mooslenz 41a: Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Reitstätter Peter, Oberbichlach 2/1: Errichtung eines überdachten Autoabstellplatzes
- Mansfeld Marcus, Mühlbergweg 27c: Neubau eines Doppelwohnhauses mit Carports, Mühlbergweg 40a
- Käserei Plangger Ges.m.b.H., 6344 Walchsee, Durchholzen 22: Anbau eines Gerätelagers an das besteh. Gebäude E-Werk Zentrale, Bichlach
- Dagn Josef u. Aigner Adam, Schwendter Straße 10: Errichtung einer Lagerhalle als Erweiterung der SEDA Umwelttechnik GmbH
- Schwaiger Josef, Hagerstraße 3a: Zubau eines überdachten Autoabstellplatzes beim besteh. Wohnhaus
- Maurberger Robert u. Karin, Erlaustraße 13: Neubau eines Wintergartens im OG mit Außentreppe
- Loferer Stefan, 6344 Walchsee, Dorfstraße 20/1: Neubau eines Wohnhauses mit Garage, Kohlbachweg 8
- Gründler Erwin, Achenweg 28: Errichtung eines Zubaus zur Wohnraumerweiterung im EG des besteh. Wohnhauses
- Mayr Rosmarie u. Stefan, Bichlach 47: Anbau an das Wirtschaftsgebäude
- Dagn Anton, Fritzing 3/1: Neubau eines landwirtschaftl. Nebengebäudes beim Hof „Hinhag"
- Bellinger Stefan, Leitwang 33/1: Aufstockung und Ausbau des DG, Umbauarbeiten im OG und Anbau einer Garage beim Haus „Kreuzginz"
- Wohnungseigentümergesellschaft, vertreten durch Johann Sturm, Alleestraße 55 u. 57: Errichtung von zwei überdachten Autoabstellplätzen für insgesamt 7 PKWs und zwei Abstellräumen
- Schlechter Simon u. Veronika, Moserbergweg 63/1: Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Hechl Michael, Staffen 36: Umbau des besteh. Gast- und Wohnhauses
- Dr.med.univ. Berning Silvia, Moserbergweg 12: Errichtung eines überdachten Autoabstellplatzes
- Baumgartner Sebastian, Außerkapelle 33/1: Erweiterung der besteh. Holzlege
- Memelink Anna, Mooslenz 33: Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem besteh. Wohnhausdach
- Giesswein Walkwaren AG, 6230 Brixlegg, Niederfeldweg 5–7: Umbau und Sanierung des besteh. Betriebsgebäudes, Klobensteiner Straße 21
- Aberger Günther, Erlengrund 10: Anbau eines Carports an die besteh. Garage
- Straif Anna, Alleestraße 12a/1: Errichtung einer Solaranlage am besteh. Wohnhaus
- Koidl Wilhelm u. Stugk Petra, Mooslenz 62: Errichtung eines überdachten Autoabstellplatzes sowie einer Gerätehütte
- Grigg Karin, Feldweg 17/1: Anbau an den besteh. Carport
- Schwentner Erika, Matthias, Theresia u. Anna, Mühlbergweg 34/2: Diverse Umbauten und Ausbau des DG beim besteh. Wohnhaus
- Kogler Viktor u. Helga, 6343 Erl, Schwaigen 3: Errichtung einer Einfriedungsmauer sowie einer Überdachung beim besteh. Wohnhaus, Dorf 37
- Scharnagl Georg, Am Sportplatz 23: Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des besteh. Wohnhauses
- Obermoser Monika, 6353 Going am Wilden Kaiser, Blaikenweg 29: Neubau von zwei Wohnhäusern mit Carports und Abstellräumen, Sonnfeld 13 u. 13a
- Gründler Margit, Kohlbachweg 5a/1: Anbau eines Carports und einer Holzhütte an das besteh. Einfamilienhaus
- Reitstätter Thomas u. Martina, Waidach 2/1: Errichtung einer Photovoltaikanlage
- Gründler Waltraud, Schwimmbadweg 6: Anbau von überdachten Autoabstellplätzen und Vergrößerung des KG für Hackgutheizung
- Reinmayr Peter, Waidach 2/3: Abbruch des besteh. DG und Wiederaufbau sowie Errichtung einer Garage beim Wohnhaus, Hütte 39
- Abwasserverband Kössen-Schwendt, Schinterwinkl 8: Aufstockung des Betriebsgebäudes bei der Kläranlage und Ausau von Büro- und Archivräumen für den Gemeindebauhof
- Lukasser Christine, Kranzach 12/1: Errichtung eines überdachten Autoabstellplatzes
- Schwentner Hans-Peter, Leitwang 26: Anbau einer Überdachung (Viehunterstand) an das besteh. landwirtschaftl. Nebengebäude
- Gemeinde Kössen, Dorf 14: Anbau eines Funkraumes und Umbauarbeiten beim besteh. Feuerwehrhaus
- Seyfried Albine u. Jäger Margarethe, Josefstal 8 u. 10: Anbau eines Wintergartens im 1. OG und Anbau eines überdachten Autoabstellplatzes an das besteh. Wohnhaus
- Wechselberger Barbara, 6283 Schwendau, Mühlbach 298: Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem besteh. Wohnhaus, Kranzach 25
- Schlesinger Jürgen, Kohlbachweg 15/2: Errichtung eines Balkons im 1. OG
- Schüßlbauer Michaela, 6344 Walchsee, Kirchgasse 1/1: Um- und Zubau beim besteh. Wohnhaus, Kranzach 34
- Kaiserwinkl Sennerei reg. Gen.m.b.H., Mühlbachweg 3: Umbau und Sanierung der Kaiserwinkl Sennerei Kössen
- Stöckl Christoph u. Stöckl-Berger Stefan, Hütte 7/1: Anbau eines Wohnhauses an die besteh. Garage, Hütte 7
- Exenberger Heinrich u. Exenberger-Barendse José, Erlengrund 24: Anbau eines Wintergartens im 1. OG, Anbau einer Holzlege sowie Ausbau des besteh. DG zu einer Wohnung
- Unterberghornbahnen GmbH & Co KG, Thurnbichl 47: Neubau einer Grillhütte auf der Terrasse der Schirmbar bei der Bärenhütte
- Hörfarter Josef, Gundharting 9/1: Anbau einer neuen Holzhütte und Ausbau der besteh. Holzhütte zu einem Zimmer
- Schlechter Johannes u. Maria, Mooslenz 6: Errichtung eines Carports

Wir gratulieren zum runden Geburtstag!

(Bild links:)
Ein seltenes Geburtstagsjubiläum (100 Jahre!) feierte Peter Gostner.

Wilhelm Angerer (80)

Josefine Planer (80)

Peter Gostner (100)

Herbert Bauhofer (80)

Elisabeth Rettenwander (80)

Agnes Leitner (90)

Elisabeth Exenberger (80)

Anna Scharnagl (80)

Hannelore Buchwald (90)

Anna Loferer (90)

Georg Gruber (80)

Elisabeth Schlechter (80)

Katharina Gruber (90)

Maria Oberaigner (90)

Anna Hirzinger (80)

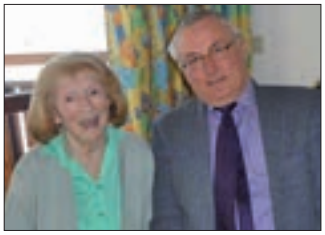
Hedwig Schober (80)

Karl Gundolf (90)

Theresia Obermoser (90)

Ernst Hofmann (80)

Anna Schwaiger (80)


Gertraud Hertl (90)

Theresia Schlechter (90)

Elisabeth Loferer (80)

Rudolf Talin (80)

Johann Kaltenegger (90)

Andreas Schönauer (90)

Zur Goldenen Hochzeit herzliche Glückwünsche!

Die Gemeinde Kössen konnte im Beisein von Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger im Jahr 2013 neun Jubelpaaren zur Goldenen Hochzeit gratulieren: Theresia und Peter Ambrusch, Antonia und Willi Angerer, Anna und Anton Schwaiger, Mathilde und Josef Haunholter, Johanna und Rudolf Dagn, Maria und Alois Exenberger, Rosemarie und Werner Katzengruber, Margarethe und Peter Außerlechner, Brigitte und Johann Sötz.

Von links: Bürgermeister Stefan Mühlberger, Theresia und Peter Ambrusch, Antonia und Willi Angerer, Dr. Michael Berger

Von links: Dr. Michael Berger, Anna und Anton Schwaiger, Mathilde und Josef Haunholter, Johanna und Rudolf Dagn, Maria und Alois Exenberger, Rosemarie und Werner Katzengruber, Margarethe und Peter Außerlechner, Brigitte Sötz, Bürgermeister Stefan Mühlberger

Gerti Kitzbichler im Ruhestand

Eigentlich ist Gerti Kitzbichler seit 1.7.2013 offiziell im Ruhestand. Da wir aber immer wieder auf sie „zurückgreifen" können, wenn es einmal „eng" wird und sie uns auch als Standesbeamtin weiterhin noch zur Verfügung steht, ist ihr „Wegsein" für uns noch nicht so spürbar.
Gerti Kitzbichler ist/war bei der Gemeinde Kössen seit 1990 beschäftigt. Ihre Zuständigkeiten waren zuerst die Umwelt (sie hat das jetzige Mülltrenn- und Abrechnungssystem erfolgreich eingeführt) und die Buchhaltung; sie war dann einige Jahre im Meldeamt tätig, bevor sie wieder bis zu ihrer Pensionierung in der Buchhaltung und in der Umweltabteilung tätig war. Im Jahr 1996 hat Gerti die Ausbildung zur Standesbeamtin abgelegt und seither haben bei ihr schon zahlreiche Paare den Bund fürs Leben geschlossen.
Gerti gehörte viele Jahre zu einem festen Bestandteil, ja beinahe schon zum „Inventar" in der Gemeindeverwaltung. Der fachliche Rat, die Tatkraft und die menschliche Unterstützung, die sie in unser Unternehmen einbrachte, werden uns allen sehr fehlen. Wir sind uns aber sicher, dass sie uns neben ihrer Tätigkeit als Standesbeamtin auch weiterhin gelegentlich zur Seite steht und uns bei der Lösung des einen oder anderen Problems behilflich sein wird.
Ich möchte mich im Namen der Gemeinde Kössen noch einmal ganz herzlich bei Gerti für ihren Einsatz, ihre Loyalität und die stets entgegengebrachte Wertschätzung bedanken.

Der Bürgermeister

Funktionärs-Ehrennadel für Georg Kirchmaier

Am 16. Mai 2013 fand die Ehrungsfeier der Gemeinde Kössen für zahlreiche verdiente GemeindebürgerInnen für besondere öffentliche Verdienste und sportliche Erfolge statt. Auf Vorschlag des Trachtenvereines Landsturm 1809 war die Verleihung der **Funktionärsehrennadel für kulturelle Verdienste an Herrn Georg Kirchmaier** für seine Verdienste (seit 1977 Ausschussmitglied, davon 27 Jahre 1. Kanonier und seit 1999 Obmann Stellvertreter) vorgesehen. Neben dieser Vereinstätigkeit war er auch einige Jahrzehnte als Starter beim Skiclub Kössen tätig. In dieser Funktion wird Georg jedem Rennläufer in bester Erinnerung bleiben, hat er doch jedem – ob Profi oder Amateur – durch seine ruhige und verschmitzte Art die Nervosität nehmen können.
Leider war es ihm aufgrund seiner schweren Erkrankung nicht vergönnt, die Ehrennadel am Ehrenabend persönlich entgegenzunehmen und daher wurde ihm diese, nachdem sich Georg wieder auf dem Wege der Besserung befindet, vom Bürgermeister persönlich überreicht.
Die Gemeinde Kössen möchte Herrn Georg Kirchmaier auf diesem Wege nochmals für seinen Einsatz danken und ihm noch viel Freude mit seiner Familie und weiterhin gute Besserung wünschen.

Standesfälle

Geboren wurden:

Ein Leo der Julia und dem Christian Enenkel;
ein Xaver der Katje Hedrich und dem Andreas Schwentner;
eine Olivia der Cornelia und dem Erwin Herrnecker;
ein Felix der Kerstin Bukies und dem Friedrich Walterskirchen;
ein Gabriel der Petra Leuhuber und dem Christian Wibmer;
ein Georg der Nothburga Gattringer und dem Georg Schreder;
ein Simon der Angelika Heim und dem Christian Schroll;
eine Sophie der Eva-Maria Dagn und dem Geoffrey Havenaar;
eine Alina der Marika Stark und dem Markus Obinger;
ein David der Johanna Gründler und dem Thomas Schlechter;
eine Carolina der Verena Wieser und dem Christian Gründler;
eine Maria der Regina und dem Renato Ferreira Da Silva Figueiredo;
eine Lina der Martina und dem Damir Schlechter;
eine Nicole der Rebeca Da Silva Reitstätter und dem Stefan Bauhofer;
ein Felix der Johanna und dem Thomas Mühlberger;
ein Martin der Kathrin Kronbichler und dem Johannes Schlechter;
ein Emil der Petra und dem Hannes Winkler;
ein Tristan der Johanna Weingartner und dem Kai Steinmetz;
eine Emilia der Bianca und dem Stefan Weihrer;
ein Jakob der Claudia und dem Gerhard Merkl;
ein Yunus der Zahra Abbaz und dem Ynunus Gencer;
eine Elaina der Carina Haunholter und dem Gerald Wohlfartstätter;
ein Lukas der Sabine Schwaiger und dem Franz Prem;
ein Tobias der Stefanie Schader und dem Stefan Schwentner;
ein Tobias der Alexandra und dem Johann Vikoler;
ein Matti der Dunja Estermann und dem Jussi Forsberg;
eine Veronika der Bettina Aufhammer und dem Robert Straif;
ein Mika der Sandra Vikoler und dem Nihad Mujagic;
eine Julia der Michaela Werkmeister und dem Andreas Zangerle;
eine Florentina der Maria und dem Markus Einwaller;
ein David der Maimuma Sanneh und dem Sebastian Forst;
ein Marcello der Alexandra und dem Mario Baumann;
eine Melia der Bettina Hofmann und dem Leonhard Brunner;
ein Niklas der Birgit Planer und dem Martin Gründler;
eine Kristin der Susanne Kalkschmid und dem Martin Mühlberger;
ein Matteo der Sarah Rothleitner und dem Marcel Strauß;
ein Johannes der Stefanie Staller und dem Andreas Scharnagl;
eine Noemi der Carina und dem Manfred Brünoth;
eine Alexandra der Elisabeth und dem Thomas Ager.

Geheiratet haben:

2012:

21.12. Groß Simon und Hartmann Petra Maria, beide 6345 Kössen

2013:

12.01. Plafinger Peter Sebastian Norbert und Lanzelin Margit, beide 6345 Kössen

12.01. Tamegger Herbert und Fahringer Marion Antonia, beide 6345 Kössen

09.03. Enenkel Christian Alois und Wolfenstetter Julia, beide 6345 Kössen

13.03. Aksu Ilhan und Demir Elif, beide 6344 Kössen

08.04. Gründler Michael und Neumann Christine, beide 6345 Kössen

27.04. Vikoler Johann und Foidl Alexandra, beide 6345 Kössen

17.05. Drexl Bernhard und Hörfarter Maria Anna, beide 6345 Kössen

18.05. Heim Andreas und Vikoler Cornelia, beide 6345 Kössen

01.06. Hechl Robert und Brandstetter Angelika, beide 6345 Kössen

14.06. Paluc Andreas Anton und Wolfartstätter Katrin Maria, beide 6345 Kössen

15.06. Schreder Georg Johann und Bamberger Maria, beide 6345 Kössen

13.07. Breitenlechner Martin und Treichl Christina Monika, beide 6345 Kössen

13.07. Müller Oliver Helmut und Kroll Sadrina Jeannette, beide 56751 Polch/D

03.08. Broster Kenneth und Poynton Erika, beide 6345 Kössen

17.08. Achhorner Gerhard und Steindl Gerlinde, beide 6345 Kössen

19.08. Huang Pengcheng und Jin Mei, beide 6345 Kössen

30.08. Heinzig Pierre und Bartram Lina Vanessa, beide 6345 Kössen

02.09. Höger Hans-Jörg, 83246 Unterwössen/D, und Gesslbauer Ulrike, 6345 Kössen

07.09. Emskær Dan und Lund-Hansen Vibeke, beide 2791 Dragør/DK

20.09. Rottenkolber Florian und Gschösser Daniela, beide 6345 Kössen

12.10. Kirchmaier Georg und Steinlechner Magdalena, beide 6345 Kössen

12.10. Schwaiger Christian Helmut und Widmann Birgit, beide 6385 Schwendt

18.10. Lutterberg Norman und Nejedly Doris, beide 81825 München/D

09.11. Brunner Leonhard und Hofmann Bettina Maria, beide 6345 Kössen

Verstorben sind:

03.01. Hans Wolter
06.01. Sylvia Neubauer
08.01. Antonia Guggenbichler
16.01. Ida Danzl
01.02. Josef Kahr
04.02. Josef Schwentner
04.02. Kurt Amerhauser
27.02. Theresia Rottenspacher
10.03. Maria Straif
21.03. Katharina Mittermaier
24.03. Peter Höflinger
02.04. Adelheid Fahringer
23.04. Anna Hörfarter
29.04. Irene Wöll
08.05. Josef Kaltschmid
01.06. Andreas Ritzer
13.06. Marianna Hechl
14.06. Oswald Behr
22.06. Anna Aigner
22.07. Manfred Wondrowitz
23.07. Maria Planer
31.07. Wolfgang Fabiani
23.08. Anna Schwaighofer
02.09. Friedrich Fahringer
26.09. Hedwig Hoche
15.10. Barbara Fahringer
04.11. Maria Friedrich
23.11. Katharina Caban
07.12. Josef Halbweis

Kindergarten Kössen

(Foto Bernard)

Frischen Wind im Kindergarten Kössen brachten nicht nur die neuen Mitarbeiter unter der Leitung von Cornelia Heubacher, sondern auch die diversen Projekte für die 100 Kindergartenkinder. Neben einem gemeinsamen Elterninformationsnachmittag der 5 Gruppen feierte der Kindergarten sein traditionelles Martinifest einmal „anders".

Nachdem die Kinder das Dorf mit ihren Laternen erleuchteten, eröffneten die Kinder das Fest des Hl. Martin mit einem Laternentanz vor dem Pavillon. Die Legende wurde den Eltern mit einem Schattenspiel veranschaulicht, die Kinder umrahmten die Feier mit Liedern und Gedichten. Unser Herr Diakon Himberger segnete die Kinder und das Martinsfeuer, welches Max Rettenwander für uns entfachte.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, auch ein Dankeschön an Andreas Kitzbichler, der wieder dafür sorgte, dass wir für alle verständlich wurden.

Englisch im Kindergarten

Ab 21. November 2013 startete das Projekt „ENGLISCH im Kindergarten" mit der Sprachförderin und Englischlehrerin Birgit Fuss.
Durch den spielerischen Umgang mit der Fremdsprache werden die Kinder mit der englischen Aussprache vertraut und somit sprachlich gefördert.
Wir freuen uns auf spannende Englischeinheiten und berichten demnächst auf der neuen Homepage des Kindergartens darüber.

Herzlichen Dank der Gemeinde Kössen für die finanzielle Projektförderung!

Bau eines Insektenhotels

Mit großer Freude erwarteten wir den Besuch von Familie Nindl aus Jochberg.
„Was macht Opa Franz mit uns?", fragten die Kinder und der Begriff „Insektenhotel" wurde vom Experten ausführlich erklärt.
Die Kinder durften beim Entstehen mitwirken (anmalen, hammern, bohren) und gemeinsam wurde im Garten ein Platz für das Insektenhotel gefunden.
Wir sind schon sehr gespannt, welche Bewohner sich im Frühling einnisten.

Das nächste Projekt, das auf uns wartet, ist ein Vogelhäuschen für den Kindergarten. Vielen Dank an Familie Nindl!

Impressum
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Kössen, 6345 Kössen
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Stefan Mühlberger, 6345 Kössen
Bildnachweis: Foto Bernard; Gemeinde Kössen; Johann Mühlberger; Privat
Redaktion, Gestaltung, Druckvorbereitung:
beyer werbung+druck OG, 6345 Kössen
Druck: Athesia Tyrolia, 6020 Innsbruck

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Veröffentlichungen geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und erscheinen ohne Verantwortung der Redaktion. Kürzungen werden bei Bedarf vorgenommen.
Weitere Exemplare des „Kössener Heimatblattes" können beim Gemeindeamt Kössen (Kassa) zu einem Unkostenbeitrag von € 2,– erworben werden.

Altenwohn- und Pflegeheim Kössen-Schwendt

Fast täglich hört man in den Medien von fehlenden Heimplätzen in Tirol, vom Pflegenotstand usw.
Kössen kann sich glücklich schätzen, ein eigenes Altenwohn- und Pflegeheim zu haben. Aufgrund der überschaubaren Größe (34 Betten) können die Bewohner in fast familiärer Atmosphäre ihren Lebensabend im eigenen Dorf verbringen. Das gesamte Team ist stets um eine bestmögliche Betreuung der Heimbewohner bemüht.
Zahlreiche Aktivitäten mit Hilfe ehrenamtlicher Mitarbeiter bringen Abwechslung in den Heimalltag: Musiknachmittage, Basteln, Gymnastik, Besuche vom Sonnenhaus, gemeinsames Essen mit Kindern der Hauptschule, Faschingskränzchen, Tanzvorführung, Geburtstagsfeiern, Herbstfestl, im Advent: Kekse backen, Nikolausfeier, Weihnachtsfeier ...
Für die schöne Gestaltung der wöchentlichen Hl. Messe im Altenwohnheim möchten wir uns herzlich bei unserem Herrn Pfarrer Karl Mitterer und Frau Renate Bauhofer (Messnerarbeiten) bedanken.
Danke auch an Frau Maria Heim für die so wichtige ehrenamtliche Hospiz-Betreuung im Haus, danke an die Kaffeeköchinnen, die das ganze Jahr über täglich an den Nachmittagen die Cafeteria betreuen, danke auch an den Besuchsdienst des Roten Kreuzes, welcher das ganze Jahr über unsere Heimbewohner im Alltag begleitet.

1000 Dank für die vielen sonstigen Zuwendungen und Spenden vieler nicht genannter Gönner des Altenwohnheimes.

Organisierte Ausflüge und Feiern im Jahr 2013

- „Gondelfahrt – Bergluft schnuppern am Unterberg mit anschließendem Mittagessen in der Sportklause: Einladung der Bergbahnen und Sportklause Günter Flatscher;
- Rollstuhlausflug
- „Roan owarechen" – mit fast 100 für Peter Gostner kein Problem;
- Herbstfestl bei „Kaiserwetter" am 15.09.2013 – danke allen Sponsoren
- Theatervorführung „Küsse für die Tanten" – Einladung vom Walchseer Theaterstadl für alle SeniorInnen – Taxi Kitzbichler stellt immer ein Gratistaxi zur Verfügung!
- Kutschenfahrt mit Peter Gostner zum 100er – spendiert von Georg Mühlberger (Salitererhof).

Die Gemeinde Kössen sowie das gesamte Team des Altenwohn- und Pflegeheimes möchten Herrn Peter Gostner auf diesem Wege nochmals herzlichst zu seinem 100. Geburtstag gratulieren. Die feierliche Geburtstagsfeier im Altenwohnheim am 19.10. 2013 mit Aufmarsch der Musikkapelle und zahlreicher Vereine bleibt unvergessen. Wir sind stolz, so einen rüstigen Heimbewohner zu haben, der täglich den Heimalltag mit seinem Humor bereichert. Wir wünschen dir, lieber Peter, weiterhin viel Gesundheit und Freude in unserem Altenwohnheim.

Am 15. September fand das heurige Herbstfestl auf der Terrasse des Altenwohnheimes bei schönem Wetter statt. Der beachtliche Reinerlös, der dank vieler Sach- und Geldspenden erzielt werden konnte, kommt ausschließlich den Heimbewohnern zugute. Nochmals ein herzliches DANKE allen SpenderInnen, HelferInnen, KuchenbäckerInnen und Gönnern und v.a. dem gesamten Team des Altenwohn- und Pflegeheimes samt Referent Michael Schwentner.
Das Altenwohnheim präsentierte beim Adventbazar des Roten Kreuzes ein fantastisches Kuchenbuffet. Herzlichen Dank an alle KuchenbäckerInnen sowie an das engagierte Küchenteam des Altenwohnheimes.
Bei der netten Nikolausfeier wurden viele kindliche Erinnerungen in unseren Heimbewohnern geweckt und somit auch die Vorfreude auf Weihnachten. Der Christbaum für das Altenwohnheim wurde auch heuer wieder

vom Lagerhaus Kössen gespendet. Herzlichen Dank!
Im Jahr 2013 wurden drei Bedienstete des Altenwohn- und Pflegeheimes in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet: Resi Sulzenbacher, Theresia Greil und Gisela Kreisern. Die Gemeinde Kössen bedankt sich für die jahrelange Treue und wünscht für die Zukunft alles Gute!

Die Gemeinde Kössen und das Team des Altenwohnheimes sind besonders stolz, einen „Alltagsengel" unter ihnen zu haben, welcher bei der Hochwasserkatastrophe die Verpflegung von Betroffenen und Helfern in der neuen Sporthalle bestens koordiniert hat. Ein herzliches Danke im Namen aller an unseren Pepi!

Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2014 wünscht das Team des

Altenwohn- und Pflegeheimes Kössen-Schwendt

Sozial- und Gesundheitssprengel Kössen-Schwendt

Auch für den SGS Kössen-Schwendt geht ein nicht allzu leichtes Jahr zu Ende. Zum einen waren einige unserer Mitarbeiter mit ihren Familien und mehrere unserer Klienten vom verheerenden Hochwasser im Juni ganz arg betroffen. Hier galt es einfach zusammenhelfen und das wurde bei uns im Sprengel als auch in der Gemeinde sowie von allen Seiten mehr, als erwartet werden konnte, getan. Dafür möchte ich mich auch im Namen des SGS Kössen-Schwendt noch einmal aufs Herzlichste bedanken. Bei dieser Katastrophe wurde deutlich sichtbar, wie wichtig es ist, wenn man füreinander da ist und wie einer den anderen braucht.
Der aktuelle Mitgliederstand des Vereines ist nunmehr bei 252 Personen.
Derzeit werden im Sprengel ca. 50 Pflegebedürftige betreut, davon ca. ein Drittel in den Pflegestufen 4, 5 und 6, was einen sehr zeitintensiven und fachlich sehr anspruchsvollen Pflegeaufwand erfordert. Dank der großen Spenden ist der SGS sehr gut mit Heilbehelfen bestückt. Die Nachfrage nach diversen Behelfen ist sehr groß – nahezu alle 19 zur Verfügung stehenden Pflegebetten sind meistens vergeben. Weiters stehen jeweils 14 Rollstühle, 10 Rollmobile, 8 Badelifter, 16 Leibstühle als auch 3 Sauerstoffkonzentratoren zur Verfügung.
Aufgrund der ständig steigenden Inanspruchnahme der Dienste des SGS muss auch personell immer wieder aufgestockt werden.
Das neue Abrechnungsmodell des Landes Tirol wurde so konzipiert, dass die mobile Pflege zu Hause für alle leistbar geworden ist. Die Tarife werden durch Gegenüberstellung des Einkommens (Nettopension, Pflegegeld, Leibrente, Pachteinnahmen usw.), den Ausgaben (Wohn- und Betriebskosten, Lebenserhaltungskosten usw.) ermittelt und stellen sich als äußerst sozial dar.
Bei höherer Pflegeerfordernis (ab Pflegestufe 4) sind die Förderungsrichtwerte noch sozialer gestaffelt. Damit wird zumindest von finanzieller Seite her die Möglichkeit geschaffen, dass gerade in diesem pflegeintensiven Bereich die Angehörigen noch mehr entlastet werden können.
Wir wünschen allen unseren Mitarbeitern viel Freude bei der Ausübung ihres Berufes und danken für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ein ganz besonderer Dank gehört wiederum den zahlreichen Gönnern, die uns immer wieder aufs Neue mit einer Spende überraschen.

In diesem Sinne möchten wir im Namen des SGS eine besinnliche Weihnacht und ein friedvolles Neues Jahr wünschen.

Für den Sozial- und Gesundheitssprengel Kössen-Schwendt:
Der Obmann:
Josef Hörfarter e.h.

Jesus auf der Spur – „Komm und sieh!“

Das Heilige Land war Ziel einer Wallfahrt mit Pilgern aus den Pfarren Kössen und Bad Hofgastein, aus Salzburg und sogar aus Nigeria. KR Karl Mitterer, KR Josef Wagner, KR Josef Raninger und Prälat Martin Walchhofer begleiteten die Wallfahrer. Der Pfarrprovisor von Salzburg-Gnigl, Missio-Diözesandirektor Prälat Walchhofer, schildert seine Eindrücke:

Mehrere Male bin ich schon im Hl. Land gewesen, aber dieses Mal habe ich mit dem Ehepaar Karl Heinz und Louisa Fleckenstein mehr erleben dürfen. Wir sind in einer Weise auf den Spuren Jesu gegangen und in das Leben in die Zeit vor und nach Christus eingeführt worden, wie ich es bisher nicht erlebt habe. Wenn man den Massenmedien Glauben schenkt, dann ist das Heilige Land ein „unheiliges Land“ geworden. Meldungen von Unruhen, Selbstmordanschlägen, Terror und Gegenterror prägen das Bild. Nur wenige wagen es trotzdem, in dieses Krisengebiet zu fahren.
Wir haben es gewagt und haben nichts von den negativen Meldungen gespürt. Freilich die Mauer, die Israel und Palästina trennt und die damit verbundene Spannung war spürbar.
Aber was war das Besondere an der Führung des Ehepaares Karl Heinz Fleckenstein und seiner Frau Louisa, einer Palästinenserin? Dazu hat Prälat Walchhofer dem Reiseleiter, Journalisten und Schriftsteller Dr. Karl Heinz Fleckenstein, einige Fragen gestellt:

Warum hast du deinem Buch den Titel: „Komm und sieh!“ gegeben?
Fleckenstein: Die Jünger fragten Jesus: Wo wohnst du? Und er sagte: „Kommt und seht!“ und sie blieben den ganzen Tag bei ihm und das möchte ich auch den Pilgern zurufen: „Kommt und seht!“ und erlebt das fünfte Evangelium. Das ist die Gnade des Heiligen Landes. Es ist der gleiche Ort, es sind die gleichen Stätten, die archäologisch auch bewiesen sind, dass wir hier nicht einem Mythos nachlaufen, nicht irgendeiner schönen

Rupert Walchhofer zieht aus vierzig Meter Tiefe lebendiges Quellwasser aus dem Jakobsbrunnen herauf.

Idee oder einem philosophischen Gedanken, sondern einem Gottmenschen, der in einem Land, in einer gewissen Zeit, in einem Volk Mensch geworden ist. Und seine Spuren können wir noch erleben, wenn wir das Evangelium lesen.
Wir erleben das immer wieder mit Pilgern, wenn wir am Berg Tabor sind oder in Kafarnaum, der Stadt Jesu; wenn sie das betreffende Stück aus dem Neuen Testament hören, dann sagen viele Pilger: „Das Evangelium ist nicht ein vergilbtes Buch, das vor 2000 Jahren einmal geschrieben wurde. Es ist unsere eigene Erfahrung geworden. Wir kommen uns vor, als wären wir selbst die Apostel und es geht darum, das Evangelium selbst zu aktualisieren im Land der Bibel.“

Du hast mit deiner Frau Louisa, einer Palästinenserin, unsere Gruppe geführt. Welche Bedeutung hat das für dich?
Fleckenstein: Es ist für uns beide immer wieder eine Herausforderung. Manchmal werden wir gefragt: 30 Jahre führt ihr schon Gruppen, wird das nicht Routine? Ist das nicht eine Schallplatte, die abläuft? Nein! Ich vergleiche das gerne mit einer Partitur, etwa der fünften Sinfonie von Beethoven. Euer Karajan hat sie sicherlich hunderte Male dirigiert, aber es war immer wieder neu, jedes Mal kommt etwas anderes zum Klingen. So ist es auch mit den Pilgern, die immer wieder andere Menschen sind und auch wir selber sind auf einer ständigen Pilgerreise und erleben das Heilige Land jedes Mal wieder neu und die Stät-

Die Pilger aus der Erzdiözese Salzburg vor der Kulisse Jerusalems; im Hintergrund die goldene Kuppel des islamischen Felsendoms.

Abuna Dr. Louis Hazboun und Karl Heinz Fleckenstein

ten in einer ganz neuen Art und Weise.

Wie hast du unsere Pilgergruppe erlebt?

Fleckenstein: Als ich erfuhr, dass Pfarrer Mitterer mit einer Gruppe kommt, da wusste ich, das ist eine handverlesene Gruppe, die sind schon vorbereitet. Pfarrer Mitterer war ja schon einige Male mit uns zusammen. Ja, wie geht's mit dieser Pilgergruppe? Sie sind für uns wie ein nasser Schwamm, die offen sind, die wirklich bereit sind aufzusaugen, aufzunehmen und bereit sind, wirklich das Evangelium aufzunehmen und das ist die Chance auch hier bei dieser Pilgergruppe. Sie sind nicht Touristen, man wird vielmehr eine große Familie, Kirche auf Rädern in diesen zehn Tagen, wo wir ein Stück zusammenwachsen und miteinander ein Stück Jünger Jesu werden.

Stefan Mühlberger, Bürgermeister von Kössen, wie erlebst du die Pilgerreise mit dieser bunten Gruppe aus Kössen, Bad Hofgastein, Afrika und Salzburg?

„Diese Reise ist für mich sehr informativ, ich kann mich wieder daran erinnern, was ich früher in Religion ‚a bisserl' gelernt habe und jetzt erlebe ich das ‚live' an Ort und Stelle mit, wo auch immer wieder in den Lesungen in der Kirche davon gesprochen wird. Es ist schon beeindruckend."

Josefine Schlechter, du bist zum zweiten Mal hier, wie erlebst du diese Pilgerreise?

„Auf der einen Seite kann ich mich an einigen Stellen noch sehr gut erinnern, was ich damals erlebt habe, aber von der Spiritualität her, von den Gedanken und Informationen, habe ich jetzt mehr geschenkt bekommen. Für mich ist das, wie das Ehepaar Fleckenstein uns führt, wirklich ein Glaubensbekenntnis."

Wir erlebten eine Begegnung im palästinensischem Gebiet mit Pfarrer Dr. Louis Hazboun, dem Bruder von unserer Reiseführerin Louisa Fleckenstein.

Mit der Christengemeinde feierten wir den Sonntagsgottesdienst. Bei der anschließenden Agape erfuhren wir mehr von ihrer Situation.

Auch wir wollten durch unsere Pilgerfahrt ein wenig zum Frieden in diesem Land beitragen.

Jesus ist doch gekommen, um den Frieden zu bringen. Seine ganze Botschaft und sein Verhalten sind darauf ausgerichtet.

In der Bergpredigt sagt Jesus: „Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Söhne und Töchter Gottes genannt werden."

Prälat Martin Walchhofer

Die Priester feierten täglich mit den Wallfahrern an den heiligen Stätten die heilige Messe. (Fotos: Walchhofer)

Katholisches Bildungswerk Kössen

Was unsere Kinder und Enkelkinder wirklich brauchen

Mit diesem Vortrag von Rupert Mayr begannen wir das heurige Arbeitsjahr.

An diesem Abend entstand die Idee, eine gemeinsame Veranstaltung für Eltern und Kinder zu organisieren. Auf Grund des großen Engagements von Dir. Rupert Mayr kam das tatsächlich zustande.

Eine Wanderung auf der Aschinger-Alm mit vielen interessanten Stationen fand großen Anklang bei Jung und Alt.

Von der Nutzung des Internets bis zur Begleitung am Lebensende gab es vielseitige Angebote, unter anderem auch, wie wir

„Unser Leben vor Gott zur Sprache bringen"

können. Drei Abende waren dem Konzils-Jubiläum gewidmet. Mag. Jakob Widauer brachte dabei Geschichtliches und Theologisches in leicht verständlicher Form.

60 Jahre KBW Kössen

Unsere geplante Jubiläumsfeier im Oktober fiel buchstäblich ins Wasser. Die Grenzlandhalle war ja auch vom Hochwasser betroffen und uns allen war gar nicht zum Feiern zumute. Es wird im nächsten Jahr nachträglich eine kleine, bescheidene Jubiläums-Veranstaltung geben.

Viel wichtiger war uns heuer die Veranstaltung

„Trauma im Umfeld von Kindern und Jugendlichen"

und wir möchten uns dabei ganz herzlich bei der Volks- und Hauptschule und der Polytechnischen Schule für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Der absolute Höhepunkt des heurigen Jahres war sicher die Reise ins Heilige Land.

„Auf den Spuren Jesu unterwegs"

zu sein, war ein ganz besonderes Erlebnis.

Die gute Organisation, die nette Gemeinschaft, die tolle Führung und vor allem der Besuch der Heiligen Stätten wird wohl für uns alle ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

In Gethsemani das Evangelium von Jesu Todesangst zu hören, auf Golgotha die Stelle berühren zu dürfen, wo das Kreuz stand und vor dem leeren Grab Jesu in der Auferstehungskirche zu knien, war für mich unbeschreiblich.

Besonders berührt hat mich auch unsere Tauferneuerung am Jordan und der Besuch des Jakobsbrunnen, dessen Wasser heute – nach fast 3000 Jahren – noch quellfrisch und köstlich ist.

Bei den täglichen Messfeiern legten wir auch alle Sorgen und Nöte, die wir auf diese Reise mitgenommen haben und die uns mitgegeben wurden, vertrauensvoll in Gottes Hand.

Es gäbe noch so vieles zu erwähnen, aber es wird über diese Reise ja noch extra berichtet. So will ich mich kurz fassen. Doch sei es mir erlaubt, allen Freunden und Freundinnen, die es mir ermöglicht haben, dass ich diese Reise mitmachen konnte, ein herzliches „Vergelt's Gott" zu sagen!

Wir wünschen allen Einheimischen und Gästen ein schönes, friedvolles Weihnachtsfest und Gottes reichsten Segen fürs kommende Jahr.

Vroni Braun
KBW-Leiterin samt Team

„Der Sonne entgegen“

Unter diesem Motto stand heuer unser Ministranten-Lager, das mit der Frühmesse und einem guten Frühstück im Pfarrsaal begann. Anschließend fuhren wir in den Spielpark nach Ruhpolding, wo es allerhand zu sehen und zu erleben gab.
Am Nachmittag wanderten wir dann auf die Edernalm, wo wir wieder herzlich empfangen wurden und wo wir drei schöne Tage in gewohnter Gastfreundschaft erleben durften. Es wurde gebastelt, gespielt, wir sammelten im Bach „Versteinerungen“ und bereiteten auch gemeinsam eine Andacht unter freiem Himmel vor. Am letzten Tag war ganz früh schon „Tagwache“ – schließlich wollten wir einen schönen Sonnenaufgang erleben.
Den Ausklang des Lagers feierten wir dann bei Burgi und Heinz Prattes, wo wir wieder mit köstlichen Palatschinken verwöhnt wurden. Wir möchten ihnen dafür herzlich danken, ebenso Maria und Hans Schlechter, die uns so liebevoll „bekocht“ haben.
Im Herbst gab es dann noch eine Wanderung auf die Kohlalm. Das Wetter war super und unterwegs mussten einige knifflige Fragen beantwortet werden.
Oben angekommen feierte Herr Pfarrer Mayr mit uns einen schönen Gottesdienst. Nach einer gemütlichen Stärkung ging es wieder talwärts und wir stellten fest, dass Herr Pfarrer Mayr ganz schön fit ist!
Wir freuen uns sehr, dass wir heuer wieder einige neue Minis dazu bekommen haben. Es ist schön, wenn sich Kinder für diese Aufgabe zur Verfügung stellen.

Den Ministranten und Ministrantinnen, die derzeit so fleißig ihren Dienst versehen, danken wir sehr herzlich. Wir sind stolz auf euch! Und wenn unsere Schar auch klein ist, die Begeisterung ist auf jeden Fall groß.

Karin, Tanja, Elfi und „Oma“ Vroni

Öffentliche Bibliothek der Pfarre und Gemeinde Kössen

„Mittendrin statt nur dabei" ist eigentlich der Werbeslogan eines Sportsenders. Für uns wurde dieser Satz zur Realität, denn vom verheerenden Hochwasser in Kössen am ersten Juni-Wochenende war auch die Bibliothek stark betroffen ...
Mit den Besuchen der Schulkinder, angefangen von der Vorschule bis zur 4. Volksschulklasse, haben wir unsere schulunterstützende Arbeit gleich nach den Weihnachtsferien aufgenommen. In Begleitung ihrer Lehrerinnen schnuppern die Kinder „Bibliotheksluft" und wir versuchen dabei, ihnen das Lesen schmackhaft zu machen. Viele der Kinder haben inzwischen ihre eigene Lesenummer und sind zu fleißigen Lesern geworden. Schließlich kostet das Lesen bei uns nichts – nur ein bisserl Zeit, aber kein Geld. Denn nach wie vor gilt: das Lesen für Kinder bis 12 Jahre ist gratis.
Ganz besonders attraktiv sind inzwischen die „Antolin"-Bücher. Und davon stehen extra viele zur Verfügung und wir erweitern das Angebot stetig.
„Was ist Antolin?", wissen vielleicht noch nicht alle. Die Kinder schon, aber wissen es auch die Eltern? „Antolin" ist ein innovatives Portal zur Leseförderung von der ersten bis zur zehnten Klasse. Die SchülerInnen lesen ein Buch und beantworten dann interaktive Quizfragen zum Inhalt. Richtige Antworten werden mit Punkten belohnt. So steigert „Antolin" die Lesemotivation und fördert dabei das Textverständnis. Also nichts wie hin in die Bibliothek!
Die Oster-Bastelnachmittage für Kinder ab 6 Jahre und unsere speziellen Angebote im Lesemonat April, z.B. 1+1 Sachbuch gratis dazu und „neue Männer" lesen gratis wurden sehr gut angenommen.
DAS Highlight aber war der Workshop Bücher falten mit Annemarie. Kaum zu glauben, welche Kunstwerke die Kinder kreiert haben.
Ein Dauer-Flohmarkt ebenfalls im April und der bewährte „Kasfest-Flohmarkt" bescherten uns einiges Geld, welches wir schon kurze Zeit später mehr als gut gebrauchen konnten. Das verheerende Hochwasser richtete großen Schaden an. Ca. 40 cm hoch stand das Wasser in der Bibliothek, viele hundert Bücher gingen unter, Regale, Kopiergerät, Staubsauger, die Heizkörper und noch viel mehr musste entsorgt werden. Es war zum Heulen ...
Aber wir erlebten eine Welle der Hilfsbereitschaft und die Bibliothek wurde kurzzeitig sogar zu einem beliebten Treffpunkt in unserem Dorf. Die Renovierungsarbeiten nahmen sehr viel Zeit in Anspruch, die wir als ehrenamtlich Tätige investiert haben.

Zeitweise musste die Bibliothek geschlossen bleiben und natürlich kostete alles viel Geld. Die teils sehr großzügige finanzielle Unterstützung vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, vom Land Tirol und von unserer Gemeinde ermöglichte es uns, die Bibliothek wieder attraktiv zu gestalten. Außerdem erhielten wir sehr sehr viele Buchspenden von unseren Lesern, von Buchhandlungen und Bibliotheken. Bücher, die sich für den Verleih nicht eigneten, fanden Käufer auf unseren Flohmärkten am 4. August, beim Almabtrieb , beim Raiffeisen-Weltspartag (mit Kaffee und Kuchen) und beim „Night-Shopping". Auch für einen nächsten Flohmarkt sind noch genügend Bücher vorrätig.
Zusätzliche Veranstaltungen blieben heuer aufgrund des Hochwassers leider auf der Strecke.
Erwähnen möchten wir noch unsere geänderten Öffnungszeiten. Mit Beginn der Winterzeit haben wir diese am Montag und am Mittwoch um eine Stunde vorverlegt, damit für die jüngeren Leser ein Besuch noch bei Helligkeit möglich ist.
Alle Informationen zum Geschehen in der Bibliothek könnt ihr auf unserer topaktuellen Homepage, die von Sigrid Berke bearbeitet wird, abfragen. Die (Veranstaltungs-)Planungen laufen und wir freuen uns heute schon auf zahlreiche Besuche.
Abschließend möchten wir uns noch einmal bei allen, die uns so tatkräftig unterstützt haben, bedanken und wir wünschen euch

fröhliche Weihnachten und viel (Lese-)Spaß im neuen Jahr!

Euer Bibliotheksteam

„Ein Buch ist wie ein fliegender Teppich ins Reich der Phantasie."

Frauentreff Kössen

Auch heuer konnten wir wieder viel Interessantes und Hilfreiches anbieten.
Besonders schön ist es, immer wieder die Gemeinschaft und den Zusammenhalt in der Gruppe erleben zu dürfen – ganz besonders in schwierigen Zeiten.
Unsere Gruppe ist offen für alle und wir laden sehr herzlich zu den verschiedenen Themen ein. Alle Frauen sind herzlich willkommen! Das jeweilige Thema wird rechtzeitig bekanntgegeben, sowohl in „Kaiserwinkl aktuell" als auch mittels Plakat. Bei den nächsten Themen geht es vor allem um Kommunikation: wie reden wir miteinander und wie gehen wir miteinander wertschätzend um.
Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei der Gemeinde Kössen für ihre Unterstützung und bei unserem Herrn Pfarrer Karl Mitterer für seinen geistlichen Beistand und für den Pfarrsaal. Danken möchte ich allen Frauen, die unserem Frauentreff immer wieder die Treue halten.

Die Katholische Frauenbewegung und der Frauentreff wünschen allen ein recht frohes, schönes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!

Josefine Schlechter

Familienzentrum Kaiserwinkl

2013 – Wir sind gekommen um zu bleiben!

Das Jahr begann ruhig und endet wieder besinnlich, dazwischen liegen Monate voller schöner Erlebnisse und dem Gefühl, etwas Sinnvolles für die Menschen im Kaiserwinkl zu tun. Dieses Jahr wurde geboten: Musikalisches, Elternwerkstatt, Vorträge über Ernährung (Beikost und für Schwangere) und Kräuterkunde, Familienveranstaltungen wie Hühnertheater, Bilderbuchkino, Familienkräuterwanderung und Märchennachmittag, Entspannendes wie Kindermassage, Vorlesezeit im Advent, es gab einen offenen Treff für Eltern mit ihren Kindern, eine Eltern-Baby-Gruppe, Winterartikeltauschmarkt, Geburtsvorbereitungskurs und eine Englischgruppe für Kinder. Wir haben vielen zu danken und stehen noch vor einigen Herausforderungen. So befinden wir uns nach wie vor auf Herbergssuche und möchten hiermit allen danken, die uns für unsere Veranstaltungen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben! Mit einigen regelmäßigen Angeboten und Veranstaltungen konnte sich das Familienzentrum in der Ortsgemeinschaft verankern, danke für die Mithilfe aller Freiwilligen, ebenso ein herzliches Dankeschön an alle, die mit finanzieller oder Sachleistung unsere Aktivitäten unterstützen! Danke an das katholische Bildungswerk für die gute Zusammenarbeit, welche ermöglicht, spannende Workshops anbieten zu können! Nachwuchs im Vorstand gab es auch wieder – wir begrüßen die kleine Anna als jüngstes Mitglied, wir freuen uns mit dir, Katrin!
Im kommenden Jahr liegt ein Schwerpunkt wieder auf der Elternbildung sowie auf den laufenden Angeboten wie die Kinderbetreuung in Schwendt, Musikgarten, Klangwerkstatt in Walchsee sowie die Eltern-

Baby-Gruppe „Fühlen-Spielen-Bewegen" und der Geburtsvorbereitungskurs. Unsere Angebote gibt's wieder in einem Programmheft, in der Kaiserwinkl aktuell (hier auch ein herzliches Dankeschön an Fa. Beyer!) und natürlich auf unserer Homepage familienzentrum-kaiserwinkl.com sowie auf unserer Facebook-Seite.
Für das kommende Jahr wünschen wir euch heitere Stunden, viel Kraft und Ausdauer beim Erfüllen der täglichen Aufgaben und besonderen Herausforderungen, viel Freude am Miteinander und genussvolle Stunden mit euren Liebsten bzw. auch etwas entspannte Zeit für sich allein. Für das Leben mit euren Kindern möchten wir euch noch einige Tipps des Familientherapeuten Jesper Juul mitgeben:
„Bleiben Sie gelassen. Genießen Sie einander und die Kinder. Eine bessere Erziehung gibt es nicht."
„Die Familie ist der wichtigste Ort, an dem das ‚Selbst' und die persönliche Integrität (eigene Wünsche, Bedürfnisse, Gefühle) sich entwickeln können – das gilt für Kinder wie auch für Erwachsene."
Kinder brauchen Eltern, die bereit sind, mit ihren Kindern zu wachsen.
In diesem Sinne wollen wir das Jahr 2014 mit euch gestalten. Von Herzen alles Liebe!

Euer Familienzentrum Kaiserwinkl

Mutter-Eltern-Beratung

Im Jahr 2013 konnten an neun Beratungsterminen 41 Mütter mit ihren Kindern begrüßt werden. Neben der Erhebung und Beurteilung der Gewichts- und Längendaten wurden Themen rund ums Stillen, die erste Beikost, Schlafen ... behandelt. 2 Mal im Jahr gab und gibt es weiterhin die Möglichkeit, an einer Zahnprophylaxe durch den Avomed teilzunehmen.
Eine Neuerung stellt die Ausweitung des Angebotes um eine kostenlose Infostunde zum gesunden Babytragen dar. Familien können dabei jeden letzten Donnerstag im Monat (außer Feiertag und im August und im Dezember) im Anschluss an die Mutter-Eltern-Beratung ab 15:30 Uhr die Möglichkeit nutzen, um sich von einer zertifizierten Trageberaterin

- über Tragetuchbinden,
- das exakte Einstellen von Tragehilfen,
- was beim Tragen beachtet werden sollte, damit es für Tragenden und Kind eine angenehme Erfahrung wird,
- ...

zu informieren.
Außerdem gibt es dort die Möglichkeit, gegen einen geringen Leihbeitrag Tragetücher oder Tragehilfen zum Ausprobieren auszuleihen.
Für die Informationsstunde bitten wir euch allerdings um vorherige Anmeldung per Telefon, email oder sms unter Tel. 0650 6731736 oder cmayr@gmx.at

Auch im Jahr 2014 freut sich das Team der Mutter-Eltern-Beratung Kössen auf euer Kommen:
Am letzten Donnerstag jeden Monats (außer Feiertag sowie im August und Dezember) zwischen 14:30 und 15:30 Uhr in der Hauptschule Kössen.

Kössener helfen Kössenern

Wir möchten uns ganz herzlich im Namen aller Hochwasseropfer für die großzügigen Spenden bedanken, die auch auf dieses Konto eingegangen sind. Es kamen Spenden von Nah und Fern und die Spendenbereitschaft war wirklich überwältigend. Jeder Cent, der für die Hochwasserhilfe gedacht war, wird auch dafür verwendet. Ein herzliches „Vergelt's Gott" allen, die mitgeholfen haben, dass geholfen werden kann!
Natürlich wird der Benefiztopf immer wieder für Fälle benötigt, die nicht das Hochwasser betreffen. Wir konnten im vergangenen Jahr doch auch in so mancher finanziellen Krise eine kleine Hilfe geben.
Weihnachten, das Fest der Liebe, steht vor der Tür. Wir in Kössen haben heuer wohl alle in irgend einer Form erfahren, wie schön es ist, wenn zusammengeholfen wird, wenn die Gemeinschaft uns gerade in schwierigen Zeiten trägt. Ob wir zu den Betroffenen gehören oder zu denen, die helfen durften – eines verbindet uns alle: die Liebe und die Achtsamkeit füreinander.
Wir wünschen uns allen auch in Zukunft immer ein offenes Herz und ein offenes Ohr für jede Not zu haben. Und wir wünschen allen

ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest, dass wir mit Mut und Zuversicht ins Neue Jahr gehen!

Vroni Braun
im Namen des Teams
„Kössener helfen Kössenern"

Österreichisches Rotes Kreuz
Wache Kössen

Von links: Gerhard Huber (OSt.-Stv.), René Huber (Ortsstellenleiter), Herbert Haid (Bez.Geschäftsführer), Manfred Lehnert (Einsatzleiter)

Am 30.11.2013 war im Rahmen von „Österreich sagt danke" eine Abordnung der Kössener Rot Kreuz Wache in Wien geladen.
In der Karl Marx Halle wurde an Manfred Lehnert, der die Einsatzleitung der Rettung bei der Hochwasserkatastrophe übernommen hatte, ein Dekret vom Bundespräsidenten Heinz Fischer, symbolisch für den Landesverband Tirol, feierlich übergeben.

Gesundheits- und Sozialdienst

Wir vom GSD des Roten Kreuzes suchen immer wieder ehrenamtliche Mitarbeiter, die etwas von ihrer Freizeit für ältere, bedürftige Mitmenschen in unserer Gemeinde zur Verfügung stellen möchten.
Unsere Tätigkeiten umfassen mehrere Bereiche wie:

- Essen auf Räder ausliefern
- Besuchsdienste im Altenwohnheim oder auch im privaten Bereich
- 1x monatlich Seniorenstube-Nachmittag im Altenwohnheim
- Rollstuhlausfahrten und kleinere Ausflüge
- Bastelarbeiten allein oder in Gemeinschaft für unseren jährlichen Adventmarkt

Sollte dein Interesse geweckt sein und du möchtest mehr Information –
bitte einfach anrufen:
0664-4526772
Christine Huber,
GSD-Referentin

Das Rote Kreuz Wache Kössen wünscht allen LeserInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und für das Neue Jahr 2014 viel Gesundheit.

René Huber, Ortsstellenleiter

Aktion Friedenslicht

Am Heiligen Abend nach der Rorate brennt für euch, wie alljährlich, das
„LICHT AUS BETHLEHEM"
in der Rot Kreuz Wache Kössen.

Frohe Weihnachtsgrüße aus dem SONNENHAUS

Es braucht wenig, um eine vorweihnachtliche Stimmung ins Sonnenhaus zu zaubern: einen wunderschönen Adventkranz (von Claudia's Mama Petra), einen Adventkalender mit Überraschungen und viele Lieder vom Nikolaus, von Engeln, Schneeflöckchen und Halleluja.
Weihnachtsstress gibt es in der Kinderkrippe nicht, höchstens geschäftiges Arbeiten. Die Nikolaussäckchen wurden bedruckt, in der Hoffnung, dass der Nikolaus sie auch abholt und füllt. (Hat er natürlich gemacht.) Bei der Feier gab es dann heuer Würstl und Brezen (danke Opa Franz). Dann mussten die Weihnachtsgeschenke gebastelt werden. Kekse wurden gebacken und auch ein Teil in „ungebackener" Form verspeist.
Unser Stand beim Night-Shopping wurde wieder sehr gut besucht. Wir bedanken uns bei allen Besuchern und Käufern, unseren fleißigen Helfern und besonders bei Maria und Georg Mühlberger für ihre Unterstützung. Ein Dank auch an den Tourismusverband mit Gerd Erharter und Team für den Verkaufsstand und den Schirm.
Es gibt in Kössen viele Personen, die uns ins Herz geschlossen haben. In jeder Ausgabe von „Kaiserwinkl aktuell" können wir uns bedanken für die viele Hilfe, die wir von allen Seiten bekommen. Ein wirklich gutes Gefühl.

Zu guter Letzt sei noch allen ein frohes Weihnachtsfest, eine schöne Zeit mit Freunden und Familie und ein gutes neues Jahr 2014 gewünscht.

Das Sonnenhaus-Team

Tiroler Frauen OG Kössen

„Wann wird's mal wieder richtig Sommer?", fragte einst Rudi Carrell in einem Schlager. 2013 war schon beinahe ein Jahrhundert-Sommer – meteorologisch betrachtet. Doch das Jahrhundert-Hochwasser, das Kössen im Juni heimsuchte, ließ viele Bewohner das Genießen des schönen Sommers vergessen ...

Stürmisch starteten wir ins neue Jahr mit unserem Theaterausflug nach Innsbruck: Stürmisch blies uns der kalte Wind um die Ohren auf dem Weg ins Landestheater, stürmisch war der Applaus nach der erfrischenden Vorstellung der Operette „Ein Walzertraum". Gemütlicher verlief unser „Frühlings-Hoangascht" im Café Anneliese, zu dem wir die Bewohner des Altenwohnheims mit BetreuerInnen traditionell einladen. Gute Bewirtung, nette Plaudereien und die stimmungsvolle musikalische Unterhaltung von Lisi und Angela ließen den Nachmittag im Nu vergehen.

Das verheerende Hochwasser am 2. Juni veränderte auf einen Schlag das gesamte Dorfleben. Es galt schnell anzupacken und zu helfen. Und diese Hilfsbereitschaft war überwältigend. Auch einige unserer Mitglieder waren stark betroffen, Anlass genug, unsere Kasse zu leeren und zur Hilfe vor Ort auch unseren Beitrag zur finanziellen Unterstützung zu leisten. Der angedachte Ausflug wurde abgesagt, der traditionelle Flohmarkt auf später verschoben.

Im heißen August erhielten wir die Einladung zur Teilnahme am Landes-Frauenwandertag nach St. Ulrich am Pillersee unter dem Motto „Tiroler Frauen wandern für Kössen." Die Hälfte des zu zahlenden Unkostenbeitrags floss in den Spendentopf für Kössen und so hatte der Ausflug neben dem geselligen Aspekt auch eine wertvolle soziale Komponente. Vielleicht war auch deshalb die Teilnehmerzahl so groß? Wir bedanken uns nochmals ganz herzlich bei den Initiatorinnen für diese tolle Idee und das gespendete Geld.

Mitte September unternahmen wir im vollbesetzten Bus von Kaiserwinkl Reisen den zurückgestellten Ausflug nach Hallstatt. Die einmalige Kulisse des UNESCO-Weltkulturortes mit den auf engem Raum übereinander geschachtelten Häusern begeisterte uns und auch die prunkvoll ausgestattete Basilika in Mondsee war sehr sehenswert.

Die Ausrichtung unseres Flohmarkts wagten wir Mitte Oktober. Trotz Bedenken im Vorfeld erwies sich die Terminverschiebung als richtig, denn der Erfolg sprach für sich. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Helfer, die uns vor, während und nach der Veranstaltung so tatkräftig unterstützt haben. Und ein „Vergelts Gott" den fleißigen Kuchen- und Tortenbäckerinnen, deren Köstlichkeiten immer sehr zum Erfolg des Flohmarkts beitragen.

Was gibt es sonst noch zu berichten? Die Mitarbeit beim jährlichen Herbstfest'l im Altenwohnheim wäre noch zu erwähnen und heuer erstmalig waren unsere fleißigen „Standlfrauen" am Kaiserwinkl Handwerksmarkt sowie am Weihnachtsmarkt im Hödnerhof mit unseren handgewebten Teppichen und Selbstgestricktem vertreten.

Jetzt haben wir uns alle ein wenig Ruhe verdient und freuen uns schon heute auf viele zahlreiche gemeinsame Unternehmungen im nächsten Jahr – vielleicht auch mit einigen neuen Mitgliedern?

Bei all unseren Mitgliedern und Gönnern möchten wir uns noch einmal für die Unterstützung das ganze Jahr über herzlich bedanken und wir wünschen euch

frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr mit viel Gesundheit und Zufriedenheit!

OL und Ausschuss-Mitglieder der Tiroler Frauen

Freiwillige Feuerwehr Kössen

Das Jahr 2013 war auch für die Freiwillige Feuerwehr Kössen ein sehr ereignisreiches und wohl immer in Erinnerung bleibendes Tätigkeitsjahr. Bei der 126. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Kössen am 25. Jänner wurde ein neues Kommando gewählt.

Bereits nach wenigen Tagen war das neue Kommando mit den ersten Einsätzen gefordert. Unter anderem wurden wir auch zur Unterstützung des Brandes beim Hotel Panorama alarmiert, dessen Schadensausmaß erst nach Wochen überschaubar war. Des weitern waren auch mehrere technische Einsätze nach Unfällen erforderlich. Auch sonstige Ausrückungen wie die Teilnahme bei kirchlichen Festlichkeiten, verschiedenen Veranstaltungen und Jubiläumsfesten waren wieder Teil der Tätigkeiten im Feuerwehrjahr.

Natürlich war dann das erste Juni-Wochenende mit der Hochwasserkatastrophe ein nie mehr zu vergessendes Ereignis. Über eine Woche war die Feuerwehr im Dauereinsatz, unterstützt auch von allen umliegenden Feuerwehren, aber auch Feuerwehren aus dem gesamten Land und den Feuerwehren aus dem benachbarten bayrischen Raum sowie den Hilfsorganisationen Rotes Kreuz, Wasserrettung und dem Bundesheer. An dieser Stelle nochmals allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für die überwältigende Hilfestellung.

Auch unser Gerätehaus blieb von den Wassermassen nicht verschont. Unglaubliche zwei Meter hoch stand das Wasser in den Räumlichkeiten und zerstörte jegliches Inventar. Dank der großen Unterstützung konnte ein Großteil der Räumlichkeiten bereits wieder saniert werden und auch die Einsatzbekleidung und die zerstörten Gerätschaften konnten wieder angeschafft werden bzw. wurden uns großzügig durch Spenden zur Verfügung gestellt.

Auf Grund dieses Ereignisses beschloss man dann in Absprache mit der Gemeinde, den Funkraum, der bereits einmal nach einem geringeren Hochwasser in Mitleidenschaft gezogen wurde, durch einen Anbau neu zu positionieren. Diese Umbauarbeiten sollten in nächster Zeit erfolgen bzw. fertiggestellt werden. Hier gilt unserer besonderer Dank dem Skiclub Kössen, der uns seine Räumlichkeiten nach dem Hochwasser zur Benutzung großzügig zur Verfügung gestellt hat.

Als Kommandant möchte ich mich für die großzügige Unterstützung nach dem Hochwasser nochmals bei allen aufs herzlichste bedanken. Ein besonderes Dankeschön auch der Gemeindeführung für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit bei den Sanierungs- und Umbauarbeiten beim Feuerwehrgerätehaus nach der Hochwasserkatastrophe.

Danken möchte ich aber auch allen Feuerwehrkameraden und deren Familien für die geleistete Arbeit im Feuerwehreinsatz.

Abschließend wünsche ich noch im Namen der Feuerwehr der gesamten Bevölkerung von Kössen ein fröhliches, gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahre alles erdenklich Gute, Gesundheit und dass wir von großen Katastrophen und Un--glücken verschont bleiben.

Kdt. OBI Andreas Paluc
www.feuerwehr-koessen.at

Freiwillige Feuerwehr Bichlach

Das Jahr 2013 begann mit unserer Christbaumversteigerung im Hotel Riedl. Wir möchten uns beim Versteigerer Alfred Haendl und bei allen Steigerern recht herzlich bedanken.
Am 15 . März war es dann soweit, unser Kommandant Josef Haunholter trat zur Neuwahl nicht mehr an. Deshalb musste ein neuer gefunden werden. Wir hatten Glück und Sebastian Grandner übernahm die verantwortungsvolle Aufgabe, als Stellvertreter wurde Markus Exenberger, als Kassier Andreas Lechthaler und als Schriftführer Heini Lechthaler gewählt.

Neben technischen Einsätzen wie Unfallstelle absichern und der Hochwassereinsatz im Juni 2013 waren auch Brandeinsätze zu bewältigen. So am 14. April beim Fassadenbrand beim Hotel Panorama. Da war Sebastian Grandner das erste Mal Einsatzleiter und löste die Aufgabe hervorragend.
Leider waren auch wieder Fehlalarme im Hotel Seehof und Panorama zu verzeichnen, wir hoffen der Betreiber bekommt dies in den Griff. Danke.

Auch haben wir bei verschiedenen Veranstaltungen Absperrarbeiten geleistet.
Das Kommando der Feuerwehr Bichlach übergab der Feuerwehr Kössen einen Scheck über € 1.000,– zum Wiederaufbau des in Mitleidenschaft gezogenen Feuerwehrhauses. Alles Gute.
Die Feuerwehrmänner haben 2013 1274 Stunden für Einsätze und 1800 Stunden für Übungen und Tätigkeiten, freiwillig erbracht.
Unser Fest Ende Juni mit den Klob'nstoaner Musikanten und das Oldtimer Motorrad Gleichmäßigkeitsfahren war ein guter Erfolg. Wir bedanken uns bei Jakob Hintler, Familie Hans und Christa Exenberger sowie bei der Mannschaft für die Unterstützung und Organisation.
Ebenso unsere Disco war trotz der vielen Veranstaltungen zum gleichen Zeitpunkt noch ein Erfolg. Wir ersuchen aber andere Veranstalter, nachzuschauen, wann und wo andere Veranstaltungen angemeldet sind. Wir hatten die Disco schon im Dezember 2012 bei der Gemeinde angemeldet. Denn ein gutes Miteinander ist besser und für jeden von Vorteil.
Auch Neuzugänge kann die Feuerwehr verzeichnen. Dies sind Hannes Rettenwander und Martin Hörfarter. Herzlich willkommen.

Das Kommando der Feuerwehr Bichlach bedankt sich bei der Gemeinde, bei allen Gönnern, der Mannschaft für die Unterstützung und wird versuchen, die Aufgaben und Einsätze so gut es geht zu erledigen.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute im neuen Jahr, viele nette und gesellige Stunden und wenige Einsätze.

Das Kommando

Vorankündigung:

Unsere Christbaumversteigerung findet wieder am 5. Jänner 2014 im Hotel Riedl statt.

Auf zahlreiche Teilnahme und viele Steigerer freut sich *die Freiwillige Feuerwehr Bichlach.*

Das Kommando Bichlach in Kössen bei der Scheckübergabe

Der gewählte Ausschuss mit Ehrengästen

Seniorenbund Kössen

Rückblick auf 2013

Wie schnell doch die Zeit vergeht, denn es sind jetzt nur mehr wenige Tage bis zur Jahreswende.
Gemeinsam mit unseren Freunden & Mitgliedern können wir wieder auf schöne Veranstaltungen und Aktivitäten zurückblicken, die allesamt sehr gut angenommen wurden.

Begonnen hatte es mit einer beschwingten „Rosenmontags-Geburtstagsparty" beim Weinhansl, zu der Lisi Wimmer anlässlich ihres 70. Geburtstages eingeladen hatte. Der Tradition folgend, fand dann am 19. März (Josefitag) die alljährliche „Fit & Fun Frühjahrs-Wanderung" mit Ausgangspunkt Euro-Camp und anschließender Einkehr in der Kaiseralm statt.
Und für alle Kulturinteressierten wurde eine Fahrt nach Salzburg mit dem Besuch des Hauses der Natur organisiert. Aber auch unsere lukullischen Feinspitze kamen nicht zur kurz, denn das „de luxe Osterfrühstück" im Hotel Alpina war einfach nur Spitze! Zur Muttertagsfeier beim Riedlwirt waren natürlich nicht nur die Mütter, sondern alle Mitglieder herzlich eingeladen. Das Musikantenduo Fink aus Going überraschte mit guter Musik und humorvollen Witzen, sodass die Kössener Seniorinnen und Senioren alsbald zu ihrer Höchstform aufliefen.
Die gegen Ende Mai stattgefundene 2-Tagesfahrt „Bregenzerwald – Bodensee – Rheinfälle" hinterließ bei den knapp 50 Teilnehmern bleibende Eindrücke.
Ein besonderes Highlight war auch die Tagesfahrt zum Wolfgangsee (19. Juli) mit dem Besuch der Laimeralm auf 800 m Seehöhe, wo dann die aus vielen Fernsehauftritten bekannten „Laimer" mit Original Live-Musik exklusiv für uns Kössener zum Frühschoppen aufspielten.
Für alle Bergfexen führte der diesjährige Bezirkswandertag ins herrliche Fieberbrunner Wildseelodergebiet.
„Ålmarisch g'sunga und g'schpüt" musste – bedingt durch den Umbau der Grenzlandhalle – heuer nach St. Ulrich/Pillersee ausweichen und war aber dank der routinierten Moderation durch Lisi Wimmer und der dort engagierten Volksmusikgruppen – wie könnte es anders sein – einmal mehr ein voller Erfolg.
Aber nicht genug damit: Zusätzlich trafen sich das ganze Jahr über jeden letzten Donnerstag im Monat singfreudige Mitglieder beim Weinhansl. Gesungen werden immer einfache, alte Lieder in fröhlicher Runde. Interesse? Ein kurzer Anruf unter Tel. 6553 bei Lisi Wimmer genügt.
Nach einem umfangreichen Adventprogramm (Rorate, Weihnachtsfeier und Besuch des Tölzer Christkindlmarktes) wird nun das Jahr 2013 langsam ausklingen.
Zum Schluss aber noch eine weitere gute Nachricht: Gerade noch rechtzeitig vor Weihnachten wurden nun die von der gesamten Seniorenbundorganisation (Bund, Land, Bezirk) gesammelten Spenden wie auch die aus diversen Benefizveranstaltungen erlösten Gelder an die vom Hochwasser betroffenen Mitglieder verteilt. Ein schönes Zeichen der Verbundenheit und die Gewissheit, hier wirklich gut aufgehoben zu sein!
Jetzt am Jahresende ist es an der Zeit, danke zu sagen. Danke der Gemeinde Kössen, danke der Raiffeisenbank und der Volksbank und danke allen sonstigen Spendern und Förderern für deren finanzielle Unterstützung, die so manche zusätzliche Vereinsaktivität wohl erst möglich machten. Dank auch den Familien Talin von Kaiserwinkl Reisen für die gelungene Auswahl der Reiserouten wie auch der Druckerei Beyer für die laufende Berichterstattung in den Printmedien. Unser besonderer Dank gilt aber auch unseren liebenswerten Seniorinnen und Senioren für deren Treue zum Verein und dass sie immer mit viel Engagement und großer Freude mit dabei waren. Bleibt uns bitte auch weiterhin gewogen!

Übrigens: Neumitglieder (z. B. Jahresbeitrag für 2014 nur €20 / Anschlussmitglied €11) sind immer herzlich willkommen, also einfach unter Tel. 6553 anrufen, alles Weitere organisiert der Verein!

In diesem Sinne wünschen wir vom Seniorenbund der gesamten Bevölkerung des Kaiserwinkl's ein frohes Weihnachtsfest sowie Glück, Freude und vor allem Gesundheit im neuen Jahr.

Gold'ne Sterne ziehen lautlos
hoch am Himmel ihre Bahn
künden jedes Jahr aufs neue
Christuskind's Geburt uns an.

Lass das Gute in uns wohnen
schließ es tief ins Herz hinein
in jedem Mensch der dir
begegnet
könnte dieses Christkind sein.

Lisi Wimmer

Gånz dick voschneit

Gånz dick voschneit so is da Wåld
gånz erstarrt um d'Weihnåchtszeit
koa oanzigs Vogei heascht mehr singa
ois stad um di – wås des bedeut

Ois stad – koa Hektik und koan Stress
so soit sei' da Advent
geh hinaus in Wintawåld
gånz gwiss deine Ruah du find'st

Wenn d'Sunn durchscheint zwischn de Bam
siggst Liachtfunkaln du springa
hin und her – es glånzt und blitzt
des Eis in dia weascht dünn und dünna

Und tiaf in deinem Herzen drinn
kimmt de Erinnerung ån de Kinderzeit
trotzdem dass ma gånz wenk g'håbt håt
spürst vo dåmois de Zufriedenheit.

Lisi Wimmer

Pensionistenverband Ortsgruppe Kössen

Ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende – Jahresrückschau auf die Leistungen der Ortsorganisation

Wieder geht ein Jahr zu Ende, ein Jahr voller Aktivitäten und Tätigkeiten. Im Vordergrund allen Mühens stand das ganze Jahr der ältere Mensch, ihm zu helfen und ihm schöne Stunden zu bereiten, die ein wenig Helligkeit und Freude in angenehmer Gesellschaft in den Alltag bringen. Aber auch auf den Erhalt und die Förderung der Rüstigkeit und Gesundheit wurde vielfach geachtet.
Überschattet wurde die Arbeit für die Seniorinnen und Senioren durch das katastrophale Hochwasser Anfang Juni d.J. Finanzielle Hilfe im größtmöglichen Ausmaß für die betroffenen Mitglieder sowie die Aufbringung von Mitteln für das Spendenkonto der Gemeinde für alle Geschädigten durch eine bezirksweite Aktion bildeten ebenso einen Schwerpunkt der organisatorischen Arbeit.
In organisatorischer Hinsicht gab es 6 Ausschusssitzungen, 6 Ausflugsfahrten (Regensburg, Alpbach, Dolomitenrundfahrt, Traunsee, Zillergründl, Thermenfahrt Abano - einwöchig), sowie einen Adventausflug zum Wolfgangsee (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe).
Für die Fitness gab es 2 Winterwanderungen, 9 geführte Berg-Wanderungen (im 14-tägigen Rhythmus), Teilnahme am Bezirks- und Landeswandertag (Hochfilzen bzw. Roppen) und 8 Radtouren (ebenso im 14-tägigen Rhythmus). Eisschießen im Winter und Asphaltstockschießen über den Sommer (jeweils wöchentlich) sowie Kegeln, Tanzen und Gymnastik runden die sportlichen Angebote ab.
Aber auch die Geselligkeit wurde gepflegt und es gab dazu zahlreiche Aktivitäten, wie u.a. die Muttertagsfeier und Krapfenessen auf der Edernalm sowie Kartenspielen beim „Brennerwirt".

Adventmarkt, Nikolaus- und Weihnachtsfeier zum Abschluss

Der Adventmarkt beim „Weinhansl" und die Nikolausfeier im Altenwohnheim sowie die Weihnachtsfeier im „Waidachhof" runden die Jahresbilanz ab.

Der Ausschuss dankt allen, die über das ganze Jahr, je nach ihren Möglichkeiten, mitgeholfen und mitgearbeitet haben, herzlich für ihre Dienste und wünscht ihnen sowie allen Mitgliedern und Lesern

ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr in Gesundheit und Zufriedenheit.

Trachtenverein Landsturm 1809 Kössen

Stolz blickt der Obmann Martin Gründler mit seinen Trachtlerinnen und Trachtlern auf das vergangene Vereinsjahr zurück.
Der Startschuss der Vereinsausrückungen beginnt mit dem alljährlichen „Gauder-Fest" am ersten Wochenende im Mai in Zell am Ziller, bei dem der Verein immer mit zahlreichen Teilnehmern anwesend ist.
Zahlreiche Einladungen für tolle Ausrückungen in Tirol folgten, welche der Verein mit Freude entgegennahm. Auch im eigenen Ort ist es uns wichtig, bei Traditionsterminen wie Fronleichnam, Erntedankfest, Almabtrieb und der Heldenehrung zahlreich mitzuwirken.
Weitere Höhepunkte für den Verein waren diesen Sommer das „Unterinntaler Verbandstrachtenfest" in Niederndorf, bei dem wir als Nachbargemeinde natürlich nicht fehlen durften, das Bezirksmusikfest in Kössen, bei dem der Verein die Musikkapelle auch tatkräftig in Küche und Barbereich unterstützt hat, und natürlich das Landestrachtenverbandsfest in Pfunds, bei dem der Trachtenverein Kössen mit viel Spaß und einem vollen Bus ausrückte.
Dieses Jahr war für den Trachtenverein sehr erfreulich, da gleich zwei Hochzeiten gefeiert wurden: Im Mai gaben sich Nicole und Andreas Schwentner das Ja-Wort und im Oktober heiratete Georg Kirchmair seine Lena. Es waren zwei tolle Feste, bei denen der Kanonenschuss auf keinen Fall fehlen durfte.

Sehr erfreulich ist der zahlreiche Nachwuchs im Verein:

- Obmann-Stellvertr. Thomas Schlechter bekam mit seiner Johanna am 26. Februar einen David.
- Obmann Martin Gründler bekam mit seiner Birgit am 29. September einen Niklas.
- Die aktiven Mitglieder Carina und Manfred Brünoth bekamen am 30. November eine Noemi Marie.

Hierzu gratulieren wir recht herzlich!

Bereits zum 15. Mal konnte das jährliche Waldfest veranstaltet werden. Für den Erfolg des Festes möchten sich Obmann und Ausschuss mit einem herzlichen Vergelt's Gott bedanken. Der Haupterlös dieses Festes wurde an die Hochwasseropfer in Kössen gespendet.

Die letzte Ausrückung ist beim traditionellen Silvestergruß, bei dem der Startschuss mit der Kanone des Trachtenvereins fällt.

Der Obmann und Ausschuss wünschen allen ein besinnliches, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, neues Jahr 2014.

Trachtenverein jg, cb

Musikkapelle Kössen

… und was sich 2013 abgespielt hat …

Im Frühjahr gestaltete die Musikkapelle traditionellerweise das Fest zum 1. Mai. Es freut uns, berichten zu dürfen, dass wir erstmalig mit Unterstützung der Kössner Jungbauern und der Schützenkompanie wieder ein gelungenes Maifest durchführen konnten, wir hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit und noch viele schöne Maifeste! DANKE an die Vereine!
Weiters freuen wir uns über zwei neue Mitglieder in der Kapelle: Alina Daxer (Saxofon) und Laura Leitner (Saxofon). Zusammen mit Julia Bramböck und Lukas Scheucher hat die MK Kössen erstmalig ein fixes Saxofon-Register.
Wir sind stolz auf unsere Jungmusikantinnen, die auch heuer wieder erfolgreiche Prüfungen absolviert haben und wünschen ihnen allen weiterhin viel Freude an der Musik:

Jungmusikerleistungsabzeichen

- in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg (Querflöte und Saxofon) – Alina Daxer
- in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg – Julia Bramböck
- in Silber mit ausgezeichnetem Erfolg – Richarda Scharnagl

Saxophon: Lukas Scheucher, Julia Bramböck, Carina Scharnagl, Laura Leitner, Alina Daxer

Leider beenden drei unserer Marketenderinnen (Sabrina Mauracher, Katrin Windbichler und Michaela Dagn) ihre Mitgliedschaft. Wir bedanken uns für ihren Einsatz und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft, besonderer Dank geht dabei an Michaela Dagn, die 10 Jahre als Marketenderin aktiv war!

Am 20. Mai 2013 stand im Kalender aller MusikantInnen: 17:00 Uhr Fototermin für Festschrift – Klobenstein!!
… Fotograf Hubert Bernard machte tolle Aufnahmen und knipste uns zuletzt noch auf der Hängebrücke …
… 12 Tage später gab es diese Brücke so nicht mehr …
Trotz der schlimmen Hochwasserkatastrophe ist es der Musikkapelle Kössen mit vereinten Kräften gelungen, ein großes Jubiläumsfest zum 175-jährigen Bestehen durchzuführen!

Obmann Herbert Scharnagl ist stolz auf seine MusikantInnen, die das Fest mit großem Einsatz bewältigten! Besonderer Dank ergeht auch an alle freiwilligen Helfer und Sponsoren, ohne deren Unterstützung das Fest nicht möglich gewesen wäre.

Beim feierlichen Festakt am Sonntag, 28.7.2013, wurden die Ehrungen durchgeführt:

- Adi Brünoth: VM gold für 40 Jahre Mitgliedschaft, sowie VZ grün (10 Jahre Kapellmeister)
- Paul Schwentner: VZ grün (10 Jahre Obmannstellvertreter)
- Hedi Thrainer: VZ grün (17 Jahre Archivar-Bekleidung)

Obwohl auch zahlreiche MusikantInnen mit ihren Familien vom Hochwasser betroffen waren, spielte die Musikkapelle wie gewohnt bei diversen kirchlichen und öffentlichen Anlässen unter dem Motto: „Es muss alles weitergehen, wir helfen zusammen und wollen dazu beitragen, dass es in Kössen wieder aufwärts geht!"
11 Platzkonzerte wurden abgehalten und wir bedanken uns bei den treuen Platzkonzertbesuchern sowie bei der heimischen Gastronomie für viele Einladungen!

Zwei außergewöhnliche Ausrückungen im Herbst, über die wir uns besonders freuten:
Am 29. September wirkte die

V. li.: Bezirksobmann Michael Werlberger, Paul Schwentner, Obmann Herbert Scharnagl, Kapellmeister Adi Brünoth, Landeshauptmann Günther Platter, Bezirkskapellmeister Josef Daisenberger

Marketenderinnen: Sabrina Mauracher, Michaela Dagn, Katja Windbichler, Denise Schwentner

Hedi Thrainer mit Landeshauptmann Günther Platter und Adi Brünoth

Musikkapelle beim großen Trachtenumzug beim Oktoberfest in München mit, das war für alle ein besonderes Erlebnis.
Im Oktober durften wir anlässlich des 100. Geburtstages von Peter Gostner ausrücken, was uns auch eine besondere Ehre war. Dem lieben Peter auf diesem Weg nochmals herzlichen Glückwunsch!
So geht wieder ein ereignisreiches „Musikantenjahr" zu Ende und wir dürfen alle Blasmusikfreunde einladen, den heurigen **Stefanifrühschoppen am 26.12.2013 ab 11:00 Uhr in der neu eröffneten Grenzlandhalle** zu besuchen, um mit uns ein paar gesellige Stunden zu verbringen!

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht die

Musikkapelle Kössen

www.musikkapelle-koessen.at

Stefanifrühschoppen am 26. Dezember 2013 ab 11:00 Uhr im neu eröffneten Veranstaltungszentrum Kaiserwinkl

5 Jahre Koasaliners – ein Grund zum Feiern

Es ist kaum zu glauben, aber den Verein der Koasaliner gibt es nun seit fünf Jahren und wir haben uns zur Feier einen Tanzabend mit dem tollen Musikduo „Schaffnerlos" beim Mairwirt in Schwendt geschenkt. Unsere Mitglieder kamen zahlreich und es wurde getanzt, dass der Boden bebte. Die Musiker waren auch total begeistert, denn so fleißige Tänzer hatten sie noch nie.

Außerdem stand heuer auch der Vereinsausflug auf dem Programm. Alle zwei Jahre verreisen die Koasaliners. Dieses Jahr ging es nach Belschling in Vorarlberg zu einem großen Countryfest. Bei der Abfahrt am Samstag ahnte noch niemand, was uns dieses Wochenende alles erwarten würde. In Feldkirch deckten wir uns noch mit Gummistiefel ein, da das gesamte Festgelände eine einzige Schlammwüste war. Aber Tiroler Mädels lassen sich nicht unterkriegen und es wurde getanzt und gefeiert.

Dann kam der 2. Juni und wir erfuhren die ersten erschreckenden Nachrichten aus Kössen. So schnell als möglich chauffierte uns Walter mit dem Bus nach Hause. Was dann kam, weiß noch jeder und wir alle sind froh, dass inzwischen schon wieder so viel geschafft wurde. Vielen Dank an alle Helfer, die unseren betroffenen Mitgliedern geholfen haben.

Unsere Kindergruppe mit 16 Tänzerinnen hat im Herbst mit dem zweiten Tanzjahr begonnen. Wir freuen uns sehr, dass die Kinder mit so viel Freude und Begeisterung dabei sind. Ihr habt wirklich schon sehr viel gelernt! Viel Spaß haben alle auch bei den gemeinsamen Auftritten.
Beim Schneefest am 29. Dezember um 19 Uhr ist es wieder soweit! Wir hoffen, dass ganz viele Zuschauer kommen (die uns natürlich auch bei unserem Stand besuchen!).

Alles Gute, gesunde Tanzbeine und viel Freude im neuen Jahr wünschen euch

die Koasaliners

Alpenverein

Rückblick Sommer 2013

Jugend-Sektion Kössen-Reit im Winkl

Liebe Leser!

Der Alpenverein hat es sich natürlich nicht nehmen lassen, diesen Platz in der Zeitschrift für einen Jahresrückblick zu nutzen. Es tut sich wie immer einiges im Verein und natürlich auch bei unserer Jugend. Wir freuen uns auf den immer noch ungebremsten Zugang und die neuen Kids, denen wir das Klettern und die Natur in unserer Bergwelt näher bringen dürfen.

An diese Stelle möchten wir ein paar der Aktivitäten, die heuer während des Sommers zusammen mit der Jugend und unseren Jugendleitern stattgefunden haben, nennen.

Nach der langen Winterpause starteten wir Anfang Mai mit einem Ausflug nach Kufstein zur Kletterskulptur in den Sommer. Eifrig machten sich unsere Vorstiegskletterkids an die Routen und hängten die Seile ein. Kletterei in allen Schwierigkeitsgraden in Hülle und Fülle – die beste Atmosphäre, die eigenen Grenzen auszuloten und neue, schwerere Routen auszuprobieren. Nicht fehlen durfte zur Erholung natürlich die Slackline, über die es manch eine/r bereits drüber schaffte.

Anfang Juli startete die Jugendgruppe vom Kössner Alpenverein eine Kletterexpedition zur Wiesensee Kletterwand. Vollgepackt mit drei Autos machten wir uns von der Grenzlandhalle aus auf den Weg. Die Kletterwand am Wiesensee (Nähe Pillersee) ist für Familien und Kinder ausgezeichnet geeignet, daher die perfekte Umgebung für unsere Kraxler! Es ist für uns Jugendleiter immer wieder toll, zu sehen, mit welch einem Enthusiasmus und mit welcher Freude die Kinder bei unseren Aktivitäten mitmachen. Eins muss man klar sagen – das Klettern am Fels ist nicht zu vergleichen mit dem Hallenklettern! Insgesamt war es ein toller Nachmittag mit viel Gelächter & Anstrengung! Was braucht das Herz mehr

Damit war es aber natürlich nicht genug. Und so gingen wir Ende August wieder auf Reisen. Diesmal stand eine Hüttenübernachtung auf dem Programm, welche jedoch wegen der Schlechtwettervorhersage kurzfristig leicht angepasst werden musste. So machten wir eine lange Wanderung mit anschließender Grillerei. Wir starteten wieder bei der Grenzlandhalle und wanderten über den Schwarzwald zur Exenbergeralm. Danach ging es über den Rücken zur Taubenseehütte und hinunter zum See, wo sich die Möglichkeit bot, eine ordentliche Pause einzulegen. Den Abstieg machten wir über die Frankenalm und Rinderbracheralm hinunter zu unserem Grillplatz am Moserberg. Dort angekommen stand dann eine ausgiebige Rast von der langen Wanderung

auf dem Programm. Und als ob es der Wettergott gut mit uns meinte, begann erst nach dem Essen aus Kübeln zu regnen! Dabei konnten wir wirklich von Glück reden und somit ging ein weiterer gelungener Ausflug zu Ende.

Zum Ende der Saison veranstalten wir auch dieses Jahr wieder unser Abschlussgrillen. Dabei wanderten wir ins Niederhausertal bis zum Wasserfall, wo wir unseren Grillplatz errichten konnten. Neben Fleisch und Würstl durfte natürlich das beliebte Steckerlbrot auch nicht fehlen. Nach gemütlichem Ausklang am Wasserfall spazierten wir wieder hinaus und beendeten hiermit unsere Sommersasion – das Schuljahr und die angehende Klettersaison in der Halle konnten somit beginnen.

Termine AV-Jugend Winter 2013:

- 31.01.2014: Iglu Bauen
- 22.02.2014: Schneeschuhwandern
- 07.03.2014: Rodeln auf der Ottenalm

Nähere Details findet ihr in der Aussendung und im Internet auf unserer Homepage.

Alle weiteren Termine zu den diversen Touren, Infos zur Sektion sowie die Möglichkeit, euch beim Alpenverein anzumelden und vieles Mehr findet ihr im Internet auf

www.alpenverein.at/koessen-reit-im-winkl

Dort werden in Zukunft alle News, Termine, Änderungen und Ähnliches bekannt gegeben. Reinschauen lohnt sich!

Euer AV-Team

Termin-Vorschau:

Alpenländer Stimmungsnacht

15. März 2014
Veranstaltungszentrum Kaiserwinkl

Vorverkauf ab sofort
in allen österreichischen Raiffeisenbanken

Österreichisches Schwarzes Kreuz

Friedhofsammlung

Die Friedhofsammlung ergab einen Betrag von € 1.502,21. Ein Dankeschön im Namen des Schwarzen Kreuzes den Sammlern: Peter Grünbacher (Angerbauer), Lorenz Höflinger, Peter Trommer.

Kameradschafts-bund Kössen

Das Jahr 2013 neigt sich langsam dem Ende zu und wir blicken zurück auf ein gutes Vereinsjahr. Einer der Höhepunkte in diesem Vereinsjahr war wohl die Ausrückung zum unserem ältesten Mitglied Peter Gostner, der seinen 100. Geburtstag im Oktober feierte – eine wirklich gelungene Feier mit der Familie, der Gemeinde und den Vereinen im Altenwohnheim.
Leider mussten wir heuer auch zu zwei traurigen Anlässen ausrücken, unsere Ehrenmitglieder Josef Schwentner und Peter Höflinger verließen uns für immer.
Zum 1. Mai pilgerten wir wieder unter der Teilnahme von acht Vereinen nach Klobenstein zu unserer alljährlichen Wallfahrt.
Im Juli konnten wir heuer auch bei sehr schönem Wetter unsere Bergmesse auf der Rudersburg abhalten.
Unsere Ausrückungen zu den traditionellen Anlässen kennzeichneten die Arbeit der Kameradschaft Kössen. Für alle Aktivitäten ist das Mitwirken jedes einzelnen Kameraden unerlässlich und dafür möchte ich mich als Obmann bei allen Mitgliedern, deren Familien und ganz besonderes bei den Marketenderinnen für die Vereinsarbeit bedanken.

Obmann Martin Gründler

Ältester Kössener Peter Gostner feierte Hunderter

Peter Gostner von der Kameradschaft Kössen feierte am 19. Oktober bei bester Gesundheit seinen 100. Geburtstag. Aus diesem Anlass fanden sich einige Mitglieder der Kameradschaft Kössen beim Jubilar ein. Obmann Martin Gründler überbrachte die Glückwünsche des Vereines und die Schützenkompanie schoss eine Ehrensalve. Peter Gostner ist Mitglied der Kameradschaft schon seit 1947 und rückte immer fleißig aus. Im Jahre 2007 erhielt er die goldene Auszeichnung für 60 Jahre Mitgliedschaft beim Kameradschaftsbund. Seit einem halben Jahr wohnt der Jubilar nun im Altenwohnheim, „weils mir da gut geht und so viele nette Schwestern da sind", lächelt Peter.
Kamerad Peter Gostner ist gelernter Hufschmied , wurde am 19.10.1913 in St. Sigmund im Pustertal geboren. 1947 zog er vom Pinzgau nach Kössen. Bis zu seiner Pensionierung arbeite er als Bauschlosser. Seit 1960 ist Peter auch bei der Schützenkompanie dabei.
Zum 100er trägt natürlich seine Montur, was sonst.
Ein runder Geburtstag, den es nicht so oft gibt – in Kössen.

Ehrung für unsere Marketenderinnen

Am Seelensonntag nach der Heldenehrung wurde dieser würdige Rahmen genützt, um unseren beiden langjährigen und verdienten Marketenderinnen eine Auszeichnung zu überreichen. Im Beisein von Bürgermeister Stefan Mühlberger im Gasthof Erzherzog Rainer konnte Obmann Martin Gründler die Urkunden des Tiroler Kameradschaftsbundes übergeben.
Maritta Lechthaler erhielt die Große Ehrenbrosche in Altsilber mit Goldemblem und Alexandra Kobel erhielt die Ehrenbrosche in Altsilber mit Silberemblem.
Die Kameraden von Kössen danken euch nochmals herzlichst für euren Einsatz während des ganzen Jahres.

Der Kameradschaftsbund Kössen wünscht allen Mitgliedern, Kameraden und Lesern des Kössener Heimatblattes

ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2014.

V. li.: Marietta Lechthaler, Jubilar Peter Gostner, Obmann Martin Gründler (Foto: Mühlberger)

Bergmesse auf der Rudersburg

Wallfahrt nach Klobenstein

V. li.: Obmann Martin Gründler, Alexandra Kobel, Maritta Lechthaler, Bürgermeister Stefan Mühlberger

Bezirksmusikfest 2013

Michael Hölzlsauer-Schützenkompanie

Ein ereignisreiches Schützenjahr 2013, bei dem in der Schützenkompanie Freud und Leid sehr nah zusammen lagen neigt sich dem Ende zu. Weihnachten und der Jahreswechsel sind Zeiten, die uns neben aller Hektik auch Zeit zur Besinnung und zum Nachdenken Anlass geben.

Bei unserer Jahreshauptversammlung im März war ein wichtiger Tagesordnungspunkt die Auszeichnung und Ehrung verdienter Mitglieder der Kompanie. Mit der Bronzenen **Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien** wurden **Rudi Talin jun.** und **Michael Gründler** ausgezeichnet. Neu in den Kompanieausschuss wurde Mattea Reitstätter gewählt. Besonders erfreulich ist, dass Melanie Aschenwald und Mattea Reitstätter als Bataillonsmarketenderinnen und Michael Straif als Beirat auf Bataillonsebene tätig sind .
Für **25 Jahre Mitgliedschaft** wurde **Peter Landmann** mit der **Speckbacher Medaille** und für **15 Jahre Peter Achhorner** mit der **Haspinger Medaille** ausgezeichnet. Weiters wurden **Thomas Achhorner, Christoph Talin, Andreas Kramer** und **Josef Hetzenauer jun.** zum **Patrouillenführer** befördert. Neu in der Kompanie konnten Markus Gassner und Raphael Wörgötter begrüßt werden.

Gemeinsam mit der Musikkapelle und der Landjugend Kössen feierten wir am 1. Mai das Maifest. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei der Musikkapelle und der Landjugend für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Die alljährlichen Fronleichnamsprozession ist leider dem Dauerregen zum Opfer gefallen. Dieser Dauerregen war der Vorbote für die Katastrophe, die zwei Tage später über Kössen hereinbrechen sollte. Leider waren auch Schützenkameraden von dem verheerenden Hochwasser schwer betroffen. Dies war Anlass, die Einnahmen aus der Tombola und dem Partybus beim Kössner Dorffest von € 3500 für die Hochwasserhilfe zu spenden. Der Gesamttirolerschützenbund (Nordtirol, Südtirol, Welschtirol) setzte ein großartiges Zeichen und stellte sich mit einer Spende von € 100.000 bei der Hochwasserhilfe Kössen ein.

Erfreulich 2013 waren neben den Ausrückungen zu den Bataillonsfesten, von Kufstein nach Langkampfen und von Kitzbühel in unsere Nachbargemeinde Kirchdorf, die Ausrückung anlässlich des Bezirksmusikfest in Kössen, zu dem wir unseren Landeshauptmann Günther Platter mit einer Ehrensalve begrüßen konnten, besonders die zahlreichen Ausrückungen zu runden Geburtstagen und einer Hochzeit in unserer Kompanie.
Am 14. September gab in der Pfarrkirche von Kössen unser Schützenkamerad **Alex Moosmann** seiner Sonja das Ja-Wort. Die Schützenkompanie gratulierte mit einer gelungen Ehrensalve und wünschte dem Brautpaar alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.
Neben einem **50. Geburtstag** von Fähnrich **Josef Hetzenauer** und zwei **60. Geburtstagen** von **Oberleutnant Richard Dax** und **2. Fähnrich Johann Gasser** gab es noch drei hochkarätige, runde Geburtstage ihrer Schützenkameraden zu feiern.
Am **26. Juli** feierte unser **Ehrenhauptmann Rudi Talin,** in bester Gesundheit, im Kreise seiner Familie, Freunden und natürlich seiner Schützenkameraden, seinen **80. Geburtstag.** Rudi Talin war 1959 Gründungsmitglied der Schützenkompanie Kössen und hat seit damals fast alle Funktionen der Kompanie inne gehabt. Er führte die Kompanie 24 Jahre als Hauptmann und wurde 2008 zum Ehrenhauptmann gewählt.
Am **5. August** feierte unser Ehrenmitglied **Johann Kaltenegger** seinen **90. Geburtstag.** Hans war ebenfalls Gründungsmitglied der Kössener Schützenkompanie und ist seit Jahren mit viel Begeisterung dabei. Er war viele Jahre im Kompanieausschuss tätig und ist Ehrenmitglied der Schützenkompanie Kössen. Unzählige geschnitzte Schützenscheiben, die unter der Hand von Hans entstanden sind, zieren unser Schützenheim.

Ein rüstiger 90er: Hans Kaltenegger (Foto: Jaggi Hintler)

Am **19. Oktober** feierte unser **Ehrenfähnrich Peter Gostner,** bei voller Rüstigkeit, seinen **100. Geburtstag.** Peter ist gebürtiger Südtiroler und wurde am 13. Oktober 1913 in St. Sigmund im Pustertal geboren, erlernte das Schmiedehandwerk und legte die Meisterprüfung ab. 1942 wurde er zur deutschen Wehrmacht eingezogen. Im Jahre 1947 kam Peter Gostner nach Kössen und baute sich dort seine Existenz auf. Der überzeugte Tiroler, der einen engen Kontakt zur Schützenkompanie hatte, trat 1960 als aktives Mitglied in die Kom-

Von links: Die Geehrten: Bronzene Verdienstmedaille Michael Gründler und Rudi Talin jun., 25 Jahre Mitgliedschaft Peter Landmann und 15 Jahre Mitgliedschaft Peter Achhorner sowie Major Johann Hinterholzer, Bürgermeister Stefan Mühlberger und Hauptmann Michael Straif.

Von links: Hauptmann Michael Straif, Ehrenhauptmann Rudi Talin, Marketenderin Melanie Aschenwald, Ehrenfähnrich Peter Gostner, Marketenderin Christiane Schermer, Obmann Martin Gründler, OM Stefan Kollai (Foto: Kathi Hetzenauer)

panie ein. Peter war bis zu seinem 80. Geburtstag 1. Fähnrich und Ausschussmitglied und wurde 1993 zum Ehrenfähnrich gewählt. Aufgrund seiner gesunden Lebenseinstellung und seiner positiven Ausstrahlung ist er bis heute bei Jung und Alt überaus beliebt, seine Lebensweisheit „nicht ärgern, nur wundern" ist legendär. Ein großer Aufmarsch mit seinen Kameraden der Schützenkompanie Kössen, der Musikkapelle, dem Kameradschaftsbund Kössen, einer Abordnungen des Patenvereines der ZSG Rottau, dem Bürgermeister und Gemeinderäten begleiteten die Feierlichkeiten unseres verdienten Schützenkameraden.
Die Schützenkompanie Kössen gratulierte allen Jubilaren mit gelungenen Ehrensalven und brachten die Hoffnung zum Ausdruck, dass die Jubilare noch lange in der Kompanie präsent sein mögen.

Bleibende Eindrücke hinterließ der Almtag, den wir auf der Hacklstubenalm der Familie Reitstätter verbrachten. Wir bedanken uns bei unserer Marketenderin Mattea und ihrer Familie für die herzliche Aufnahme.

Den Abschluss des Schützenjahres bildet, auf Einladung des Kameradschaftsbundes Kössen, die alljährliche Ausrückung zur Heldenehrung.

Wie alle Jahre ein besonderer Dank den zahlreichen passiv unterstützenden Mitgliedern für die oft schon jahrelange stille Unterstützung. Ein Dank aber auch allen fleißigen Helfern innerhalb und außerhalb unserer Kompanie, besonders unseren Schützenfrauen und Marketenderinnen, meinen Schützenkameraden für das Ausrücken und allen Freunden und Gönnern aus Wirtschaft, Kirche, Gemeinde und den örtlichen Vereinen sowie allen Kössnerinnen und Kössnern für die gute Zusammenarbeit.
Nehmen wir von diesem Jahr 2013 nicht die schrecklichen Eindrücke der Hochwasserkatastrophe mit, sondern die Eindrücke vom Zusammenhalt aller KössnerInnen, von der Hilfe und den zahlreichen Spenden aus Nah und Fern.

Ich wünsche allen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2014.

Hauptmann Michael Straif

Denkt euch, ich habe das Christkind gesehen

Denkt euch, ich habe das Christkind gesehen!
Es kam aus dem Walde, das Mützchen voll Schnee,
mit rotgefrorenem Näschen.

Die kleinen Hände taten ihm weh,
denn es trug einen Sack, der war gar schwer,
schleppte und polterte hinter ihm her.

Was drin war, möchtet ihr wissen?
Ihre Naseweise, ihr Schelmenpack –
denkt ihr, er wäre offen der Sack?

Zugebunden bis oben hin!
Doch war gewiss
etwas Schönes drin!
Es roch so nach Äpfeln
und Nüssen!

(Anna Ritter)

BSC Kaiserwinkl

Mit dem Jahr 2013 geht für den BSC Kaiserwinkl ein sehr aktives und erfolgreiches Jahr zu Ende.
Bereits im zeitigen Frühjahr begannen die Vorbereitungen für die heurige Bogensaison. Zahlreiche 3-D-Ziele wurden angekauft und auf dem ca. 7,6 ha großen Areal aufgestellt. Leider fügte das Jahrhunderthochwasser unserer Vereinskassa einen erheblichen Schaden zu. Einige unserer Ziele, die im Böschungsbereich der Ache aufgestellt waren, wurden von den Fluten mitgerissen.
Erster Saisonhöhepunkt war das 5erl-Turnier am 30. Juni. Zahlreiche Schützen aus dem Bezirk Kitzbühel und dem benachbarten Pinzgau nahmen daran teil. Für die vom Hochwasser Betroffenen wurde eine Spendenaktion durchgeführt und der Erlös der Gemeinde Kössen übergeben.
Die Parcoursbegehungen im vergangenen Sommer waren ausgesprochen gut. Zahlreiche Gäste waren von unserem sehr abwechslungsreichen Gelände und von den perfekt platzierten Scheiben fasziniert. So können wir auch mit Stolz berichten, dass von einigen unabhängigen Experten eine Bewertung unserer Bogensportanlage erfolgte. Europaweit wurden bisher ca. 80 Parcours getestet und unsere Anlage wurde an die ausgezeichnete 6. Stelle gereiht. Ein eindeutiges Zeichen dafür, dass sich unsere Bemühungen lohnen.
Am 14. September fand zum dritten Mal das traditionelle „Er & Sie Turnier" statt. 162 Bogenschützen aus dem In- und Ausland kamen trotz Nieselregen und ungünstiger Wettervorhersage zu uns nach Kössen. Die weiteste Anreise von über 800 (!) km absolvierte eine Gruppe Bogenschützen aus Niedersachsen. Die Turnierteilnehmer waren von unserer Veranstaltung begeistert. Viele von ihnen werden uns nächstes Jahr wieder besuchen.

Bereits eine Woche später wurde auf unserem Parcours die Clubmeisterschaft 2013 ausgetragen. Bei den Damen siegte Margit Thrainer aus Niederndorf, der beste männliche Schütze war Albin Schroll aus Erpfendorf.
Unser Vereinsausflug am 5. und 6. Oktober führte uns ins Bogensportzentrum Breitenstein in Kirchschlag bei Linz. Trotz der schlechten Witterung konnten wir einige tolle Parcoursbegehungen absolvieren. Am Abend wurde in einer urigen Hütte ausgiebig gefeiert. Es war wieder ein Ausflug, bei dem der Spaß und die Geselligkeit im Vordergrund standen.
Der erfolgreichste Turnierschütze ist wieder einmal Lukas Stuefer aus Schwendt. Unser „Robin Hood" konnte bei den Staatsmeisterschaften in Krumpendorf am Wörthersee den hervorragenden zweiten Platz und in Matrei am Brenner die Tiroler Meisterschaft gewinnen.

An dieser Stelle möchten wir unserem „Luggi" nochmals recht herzlich zu seinen tollen Leistungen gratulieren und wünschen ihm für die kommende Saison wieder alles Gute!

Die Bogenschützen des BSC Kaiserwinkl wünschen allen Lesern des Kössener Heimatblattes ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2014.

Sportschützengilde Kössen

Bundesliga-Luftgewehr

Abermals konnte die Sportschützengilde Kössen einen hervorragenden Platz bei der Bundesliga für Luftgewehr erreichen. Nach spannenden Vorrundenkämpfen konnten sich unsere Topschützen Stephanie Obermoser, Katharina Neuwirth, Markus Bauhofer und der Leihschütze Michael Höllwarth für das Viertelfinale in Zell am Ziller qualifizieren. In diesem setzten sie sich in einem dramatischen Duell gegen Mittersill durch. Im Halbfinale wartete mit dem Team aus Steinerkirchen (Oberösterreich) einer der Geheimfavoriten auf unsere Mannschaft. Es wurde das erwartet enge Duell zwischen den beiden Teams. Am Ende stand es 16 zu 16 Punkte, und es musste ein Stechen um den Finaleinzug entscheiden. Das erste Stechen endete unentschieden, es musste ein weiteres entscheiden. Diesmal hatten Stephanie und ihre Mitstreiter das bessere Ende für sich und stiegen in das Finale auf. Beim Kampf um den Bundesligatitel konnte man zwar mit den Zillertalern mithalten, verlor das Finale jedoch knapp mit 14 zu 18 Punkten. Somit war Kössen zum dritten Mal als **Bundesliga-Vizemeister** erfolgreich.

Für diesen tollen Erfolg wurde unserem Team von OSM Walter Endstrasser ein Ehrengeschenk der SG Kössen überreicht. Auch Gemeinde-Sportreferent Ernst Wörgötter überbrachte dem Kössener Team seine Glückwünsche und gratulierte mit einem tollen Präsent der Gemeinde. Stephanie Obermoser durfte zudem vom Bezirksschützenbund Kitzbühel, der von BSM Josef Danzl vertreten war, eine Erfolgsprämie für ihre Olympiateilnahme entgegennehmen. Diese Prämie durfte Danzl auch Katrin Jochriem für ihren österreichischen Meistertitel mit dem Luftgewehr und Katharina Neuwirth für ihren österreichischen Meistertitel in der Disziplin „KK-Liegend" überreichen.

Auch in diesem Jahr kämpft unsere Mannschaft wieder bei der Bundesliga mit. Es geht bereits um den direkten Aufstieg in das Viertelfinale und sie sind somit wieder auf dem besten Weg, das Finale zu erreichen.

Staatsmeisterschaft

Bei den Staatsmeisterschaften gelangen unseren beiden Damen Steffi und Katharina beachtliche Erfolge: Stephanie erreichte in der Damenklasse im Liegendbewerb die Bronzemedaille und mit der Mannschaft Gold. Im Dreistellungsbewerb erzielte sie als Dritte das Finale und konnte nach 10 Finalschüssen den Stockerlplatz verteidigen. Katharina errang ihren 5. Meistertitel bei den Juniorinnen. Durch ihr hervorragendes Ergebnis erreichte sie das A-Limit und kehrt für die kommende Saison in den Nationalkader ein. (Die ausführlichen Berichte gab es jeweils in den Ausgaben von „Kaiserwinkl aktuell".)

Bundesligamannschaft: (von links) Höllwarth Michael, Obermoser Stephanie, Neuwirth Katharina, Bauhofer Markus

KK-Gildenmeisterschaft

Abermals gute Beteiligung war bei der Kleinkaliber-Gildenmeisterschaft am KK-Schießstand in Bichlach. Jeder Schütze bemühte sich, 10 geforderte, möglichst gute Ergebnisse zu erzielen. Vor der Preisverteilung, die im Pistolenstand stattfand, wurde das obligatorische Nachtschießen ausgetragen.

Die Ergebnisse der Erstplatzierten im Jahr 2013:

Jugend: 1. Brunner Christoph, 2. Nothegger Stefan, 3. Steinlechner Aylin
Damen: 1. Endstrasser Elisabeth, 2. Kramer Ursula
Allg. Klasse: 1. Schreder Georg, 2. Schreder Hans, 3. Dagn Peter
Senioren II: 1. Kramer Hans, 2. Grünbacher Peter
Senioren III: 1. Buchauer Gerhard, 2. Halbweis Christian, 3. Sohn Stefan
Sportpistole: 1. Nothegger Martin, 2. Ritzer Ernst, 3. Mühlberger Hermann
Großkaliber: 1. Ritzer Ernst, 2. Bauhofer Herbert, 3. Nothegger Martin
Jagdscheibe: 1. Schreder Hans, 2. David Othmar, 3. Schreder Georg

Markus Bauhofer gewinnt Finalwettkampf!

In St. Johann wurde mit der 15. Auflage des Luftgewehr-Finalwettkampfs die Luftgewehr-Saison auf Bezirksebene eröffnet. Markus Bauhofer ging auch diesmal wieder als Topfavorit in den Wettkampf, konnte er doch alle bisher ausgetragenen Finalwettkämpfe für sich entscheiden. Im Vorkampf wurde er bereits seiner Favoritenrolle gerecht und setzte sich mit 407,2 Ringen in der Männerklasse mit 13 Ringen Vorsprung an die Spitze. Dieses Guthaben konnte er jedoch in das Finale mitnehmen, denn nach den neuen Regeln beginnen alle acht Finalisten wieder bei null. Der Start in das Finale begann für Markus nicht verheißungsvoll, nach den ersten zwei 3-Schuss-Serien fand er sich auf dem dritten Rang wieder. Mit Fortdauer des Finales konnte er sich sukzessive steigern und siegte am Ende mit über zwei Ringen Vorsprung.

Luftgewehr- und Luftpistolenschießen

Anfang Jänner beginnt im Luftgewehrschießstand in der Hauptschule Kössen wieder die Schießsaison. Jeden Freitag ab 19:00 Uhr besteht die Möglichkeit, sich daran zu beteiligen. Sei es zum Training oder zur Teilnahme an der Gildenmeisterschaft mit Start ab 24. Jänner, sind alle Interessierten sowie Neueinsteiger herzlichst willkommen. In diesem Jahr wird erstmals eine Klasse für Hobbyschützen eingerichtet, wobei die Ergebnisse **aufgelegt** erzielt werden können. Wir hoffen auf rege Beteiligung zu diesen sportlichen und geselligen Vereinsabenden.

Die Sportschützengilde Kössen ist auch auf der Homepage www.sg-koessen.at mit allen aktuellen Berichten und Ergebnissen vertreten.

Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr wünscht allen Mitgliedern, Spendern und Gönnern

die Sportschützengilde Kössen

Erfolgreiches Jahr für den Taekwondo Verein Kössen

Das Taekwondo-Jahr begann gleich mit einem großen Highlight:
Die erste Schülerweltmeisterschaft wurde in Sindelfingen ausgetragen. Drei unserer besten Nachwuchskämpfer traten bei der Weltmeisterschaft an und alle konnten sich die Bronzemedaillen erkämpfen.
Beflügelt von den Erfolgen trumpften unsere Wettkämpfer und Techniker bei der Tiroler Meisterschaft auf. 8 Gold- und 2 Silbermedaillen erkämpften sich unsere Kämpfer. Bei der Technikmeisterschaft erreichten unsere Techniker sogar 1x Gold, 1x Silber und 2x Bronze. Für einen Verein, der sich erst seit zwei Jahren der Technik widmet, ein unglaublicher Erfolg. Genauso erfolgreich sollte auch die österreichische Meisterschaft verlaufen, die dieses Jahr in der Landeshauptstadt Wien stattfand.

Österreichische Meisterschaft 2013

Wir können stolz auf unsere 5 österreichischen Meister sein, die sich in einem harten Feld durchsetzen und den begehrten Meistertitel holen konnten. Bei den Wettkämpfern wurden 4 Kämpfer österreichische Meister, 3 Vize-Meister und 2 erkämpften sich die Bronzemedaille. In der Technik erreichten unsere Läufer 1x Gold und 1x Bronze. Zum 3. Mal führten wir die Kaiserwinkl Open aus.
Mit fast 330 Teilnehmern sind wir inzwischen eines der größten Turniere in Österreich. Auch bei unserer Heimmeisterschaft zeigten unsere Kämpfer, was sie können: 6x Gold, 10x Silber und 3x Bronze war das Ergebnis.
Insgesamt nahmen unsere Kämpfer an 19 Meisterschaften teil und erkämpften sich 65x Gold, 40x Silber und 23x Bronze. Damit ist dieses Wettkampfjahr eines der erfolgreichsten in der Geschichte des Taekwondo Vereins Kössen.

Sandra Gruber - Tiroler Meisterin in Wettkampf, Österreichische Vize Meisterin im Wettkampf und Österreichische Meisterin im Poomsaebewerb

Aber nicht nur das Training und Kämpfen steht im Vordergrund, auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen. So veranstalten wir jedes Jahr im Sommer für die Kinder und Erwachsenen eine gemeinsame Schlauchbootfahrt auf der Ache. Denn hier zeigt sich: Nur gemeinsam sind wir stark. Für die Erwachsenen veranstalten wir jeden Sommer ein kleines Extra-Event als Dankeschön für ihr Engagement als Trainer, Betreuer und Helfer bei den zahlreichen Veranstaltungen, an denen wir teilnehmen und die wir selber durchführen. Aufgrund der Hochwasserkatastrophe ließen wir das geplante Event ausfallen und spendeten das Geld den betroffenen Mitgliederfamilien. Auch im Winter engagieren wir uns für unsere Mitglieder und veranstalten jeweils für die Kinder und Erwachsenen eine ereignisreiche Weihnachtsfeier.

Schüler Weltmeisterschaft 2013; v.l. Jasmin Stöckl, Christoph Praschberger, Verena Schwentner

Unsere Kampfmanschaft mit Betreuern und Kampfrichtern des TKD Verein Kössen

Wir laden Sie herzlich zum Schneefest ein!

Am 29.12. ist es wieder soweit: Es findet wieder das traditionelle Schneefest statt. Wir sind wieder mit einem Stand vertreten.
Freuen Sie sich auf leckeren Glühwein und weitere exklusive Schmankerl!

Prost!

FC Skihütte Kössen

Das abgelaufene Jahr 2013 wird als ein sportlich wie auch gemeinschaftlich trauriges Jahr in der Vereinsgeschichte eingehen. Nach dem Aufstieg im Jubiläumsjahr musste die Kampfmannschaft den erneuten Abstieg in Kauf nehmen. Darüber hinaus war Kössen ein Opfer der größten Hochwasserkatastrophe der Gemeinde. Somit standen klarerweise sportliche Ziele im Hintergrund. Besonders aus diesem Aspekt heraus ist es eine Freude, dass der Fußballsport verbindet und in einer solch schweren Situation zusammenschweißt. Als Obmann des FC Kössen kann ich auf diesen Verein stolz sein, dass diese Zeit nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern auch die gesamte Dorfgemeinschaft noch enger zusammengebracht hat. Mit einigen Benefizaktionen (Benefizspiel gegen Wacker Innsbruck, Benefizturnier) konnte der Verein seinen wertvollen Beitrag leisten. Insgesamt wurden so über € 20.000,- gesammelt und den Opfern des Hochwasser übergeben.
Ich möchte mich hiermit bei allen Trainern, Funktionären, Mitgliedern, Sponsoren und beim Pfingstturnier OK-Team recht herzlich bedanken und gleichzeitig um ihre weitere Unterstützung ersuchen. Danke auch all den Helfern bei unseren Veranstaltungen, denn ohne sie könnten wir ein solches Vereinsleben nicht am Leben halten. Zu guter Letzt möchte ich mich bei der Gemeinde Kössen, direkt bei Bürgermeister Stefan Mühlberger und Sportreferent Vinzenz Schlechter bedanken und wünsche allen ein besinnliches Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Euer Obmann: Franz Gründler

Kampfmannschaft Kössen

Der sportliche Rückblick der Kampfmannschaft auf das Kalenderjahr 2013 ist sowohl mit Höhen als auch mit Tiefen eng verbunden.

Nach dem Aufstieg 2012 in die Bezirksliga Ost musste unsere Mannschaft leider aus verschiedensten Gründen nach nur einem Jahr wieder in die 1. Klasse Ost absteigen. Geprägt vom neuerlichen Abstieg standen im Sommer doch größerer Veränderungen im Bereich Trainer und in der Kaderzusammenstellung bevor. So verließ uns Trainer Robert Winkler nach drei Jahren in Richtung FC Schwoich und seine Aufgaben übernahm nun das Trainerduo Gstrein Joachim und Fender Marco. Beide waren lange im Nachwuchs und in der Reservemannschaft des FC Kössen tätig.
Nachdem arrivierte Spieler wie Greiderer Daniel, Gründler Christian, Schweinester Florian und Schwaiger Michael nach langen erfolgreichen Jahren beim FC Kössen ihre Fußballschuhe an den Nagel hängten, kam es zu einer deutlichen Verjüngung des Kaders. Wie beim Trainerteam setzte der Verein auch bei den Spielern auf heimische Akteure. Der Kader wurde mit jungen, talentierten Spielern aus der Reservemannschaft aufgefüllt und zudem konnte Andre Leitner von Kufstein zurückgeholt werden. Nun galt es, mit der jungen Mannschaft, das Durchschnittsalter beträgt 21 Jahre, einen neuen Weg einzuschlagen, um in Zukunft wieder an frühere Erfolge anschließen zu können. Das Umsetzen von neuen Ideen, Spielsystemen usw. verlangt von den Spielern viel Fleiß in Form von Training und Disziplin, vor allem aber benötigen Umstellungen Zeit und Geduld. Das Trainerteam ist fest davon überzeugt, dass bei notwendiger Geduld und Vertrauen in die Spieler die Ziele auch in absehbarer Zukunft erreicht werden können.
Dass es die jungen Kicker durchaus können, haben sie in einigen Spielen in der Herbstsaison bewiesen. So standen wir lange an der Tabellenspitze und mussten erst am letzten Spieltag mit einer unnötigen Niederlage gegen Herbstmeister Wildschönau den Platz an der Spitze räumen. Trotzdem kann die Mannschaft mit 9 Siegen, 2 Unentschieden, nur 2 Niederlagen und den damit verbundenen 2. Tabellenplatz auf eine tolle Hinrunde zurückblicken. Mit nur 1 Punkt Rückstand auf den Tabellenführer ist auch die Ausgangsposition für die Rückrunde optimal. Nun heißt es für jeden Spieler, sich im Winter bestmöglich für die anstehenden Aufgaben im Frühjahr vorzubereiten, damit wir am Ende der Meisterschaft ähnlich positiv dastehen wie jetzt.
Auf diesem Weg wollen wir uns noch bei allen, die uns in irgendeiner Form unterstützt bzw. geholfen haben, recht herzlich bedanken. Ganz speziell bei unseren beiden Platzwarten Hetzenauer Jürgen und Gründler Franz für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, bei Hetzenauer Gerti für das Waschen unserer Dressen und natürlich bei unseren „Hooligans" für die tolle Unterstützung.
In diesem Sinne wünschen wir noch allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Joachim Gstrein
Marco Fender

Reserve

Mit einem Kader von rund 20 Spielern und einem neuen Trainergespann ging es in die Herbstsaison 2013. Der sehr junge Kader (Durchschnittsalter 19,9 Jahre), Verletzungspech, laufend neue Aufstellungen, sowie das manchmal fehlende Quäntchen Glück brachten uns nicht immer die erwünschten Ergebnisse ein.
Somit wird auf dem 9. Tabellenplatz mit 14 Punkten aus 4 Siegen, 2 Unentschieden gegenüber 6 Niederlagen überwintert. Allerdings ist die Aussicht auf Platz 3 mit 8 Punkten Rückstand noch nicht außer Ferne gerückt. Um den Rückstand auf das vordere Tabellendrittel zu verkürzen, gilt es nun, im Winter ordentlich zu trainieren, um im Frühjahr die nötigen Reserven mobil machen zu können. Wir sind guter Dinge, dass uns das Vorhaben gelingen kann und sich unsere Reserve im Windschatten unserer Kampfmannschaft nach vorne arbeitet.
Bei dieser Gelegenheit ein großes Dankeschön an alle Sponsoren des FC Skihütte Kössen, allen Leuten, die uns unterstützen und ständig zur Seite stehen. Wir wünschen allen Freunden des FCK eine schöne Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest, sowie einen guten, gesunden und unfallfreien Rutsch ins neue Jahr.

Bernhard Skalnig
Thomas Kirchmaier

Bericht Nachwuchs

In der Saison 2013/14 ist es uns gelungen, wieder zwei Spielgemeinschaften mit unseren Nachbarn aus Walchsee für den Spielbetrieb zu melden. Da es Jahr für Jahr immer schwieriger wird, die einzelnen Jahrgänge zu befüllen, sind wir dankbar auf die Zusammenarbeit mit dem SVW, die uns in vieler Hinsicht weiter helfen wird.
Darüber hinaus konnten wir mit U7, U8, U9 und U10 gleich 4 hintereinander folgende Nachwuchsteams melden, die eine solide Basis für die Zukunft des FC Skihütte bilden werden. In allen Jahrgängen konnten sehr gute Ergebnisse im Turnierbereich sowie Meisterschaftsbetrieb erzielt werden. Am Beispiel der Spielgemeinschaft Kaiserwinkl (U13) sehen wir die Entwicklung der Zusammenarbeit am besten. Nach einigen schwierigen Jahren mit wenigen sportlichen Erfolgen konnten heuer 3 Siege erzielt werden. Leider lief es bei unserer Spielgemeinschaft U15 nicht ganz nach Wunsch und man konnte in einer starken Gruppe nur 2 Siege holen. Ebenfalls sind wir für unsere

U15 weiterhin auf Co.-Trainer Suche und freuen uns hier auf jede Unterstützung, die sich uns bietet.
Auch im Winter werden unsere Nachwuchskicker weiter fleißig trainieren, um gut gerüstet in die Frühjahrssaison zu starten. Auch ist es uns wieder gelungen, im Jänner (11.1.2014) Austragungsort für die Tiroler Hallennachwuchsmeisterschaften zu sein. Hierzu laden wir alle Fans des FCK zum Anfeuern und Vorbeikommen ein.
An dieser Stelle möchten wir es nicht verabsäumen, uns bei allen Gönnern, Sponsoren, Fans, Freunden und nicht zuletzt den Eltern für die tatkräftige Unterstützung während der Saison zu bedanken!
Wir wünschen euch eine besinnliche Weihnachtszeit, ein braves Christkindl sowie ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2014!

U13

Sieben Kössener und sieben Walchseer bilden eine Spielgemeinschaft und konnten sich in der Herbstsaison mit drei Siegen als Tabellenfünfter in die Winterpause verabschieden.
Die Trainingsbeteiligung der Buben war sehr gut und man konnte eine positive Weiterentwicklung feststellen. Es soll auch erwähnt werden, dass von den 14 Spielern noch neun Spieler in der U12 spielen könnten.
Durch diesen Umstand können wir unseren Spielern mitgeben, dass sie sich sehr gut geschlagen haben.
Das Trainerteam wünscht allen Kids und den Angehörigen schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Paul, Zaur und Siegi

U9 / U10

Beide Mannschaften trainieren zusammen und profitieren allein schon durch die Anzahl der Kinder. Sportlich lief es bei der U9 im Herbst sehr gut. Die verlorenen Spiele hätten mit etwas Glück auch zugunsten unserer Mannschaft enden können. Mit der U10 konnten wir leider nicht an die gute Frühjahrssaison anknüpfen. Daher liegen wir nur im hinteren Mittelfeld. Im Frühjahr wollen beide Mannschaften positiv überraschen und wir hoffen auf eine gute Trainingsbeteiligung, die ich bei einigen im Sommer vermisst habe. Einen riesen Spaß hatten alle Beteiligten beim Spiel Mütter gegen Kinder. Trotz großem Ehrgeiz seitens der Mütter ging die Begegnung klar an die Kinder (4:1). Doch ein Rückspiel ist bereits geplant.
Zum Abschluss möchte ich mich noch bei unseren Aushilfstrainern, Schiedsrichtern, Eltern und natürlich bei allen Gönnern des Kössner Nachwuchses bedanken.

Michael Gründler
Markus Astner

U7 / U8

Leider hat uns das Hochwasser den Abschluss der Frühjahrssaison etwas verwässert, aber um so stärker war der Herbst. Auch wenn wir etwas an Personalmangel zu leiden hatten (die U8 hat uns einige Spieler abgeluchst), haben wir das erste Turnier in Kössen klar dominiert. Beim zweiten Turnier mussten wir uns nur den beiden sehr starken Mannschaften aus Kitzbühel knapp geschlagen geben.
„Passts auf, des sind die starken Kössener, jetzt müssts euch anstrengen!" – so der Kommentar eines Trainers beim letzten Turnier in Ellmau direkt neben unserer Mannschaft. Die Folgen waren sehenswert – sofortiges Wachstum unserer Kinder um 10 cm und einen breite Brust fürs restliche Turnier (3 Siege, 1 unglückliches Unentschieden gegen St. Johann).
Ein Highlight der Saison war für die Kinder sicher das Einlaufen beim Benefizspiel mit dem FC Wacker. Nervöse Eltern, ein Ameisenhaufen Kinder in Trikots, die nicht schmutzig werden durften, weil am nächsten Tag ein Spiel war und zwei Trainer, die beim Aufstellen der Verzweiflung nahe waren. Ein Dank an unsere Kampfmannschaft und die Spieler von Wacker, dass die den ganzen Nachwuchstrubel so locker genommen haben.
Ein Dank auch an alle Eltern für die Fahrten zum Training, zu den Turnieren, zum Schachtelwirt (McDonalds), fürs Dabeisein und Mitfiebern bei den Spielen und fürs Anfeuern der Mannschaft.
Zum Abschluss der Spruch eines unserer Kinder: „Gödi, kommst du auch beim Turnier zuschauen, wenn ich dann bei den Bayern spiele?"
Ich hoffe, dass beim Hallentraining alle wieder mit der gleichen Begeisterung dabei sind und wir im Frühjahr wieder gleich erfolgreich und mit Spaß am Spiel dabei sind. Wir würden uns auch über Verstärkung durch Jungs (Jahrgänge 2007/2008) und Mädels (2006/2007/2008) freuen.

Ich wünsche allen U7 Spielern und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Daniel Hofer

Vorschau:

Faschingsball 2014

Samstag, 1. März
ab 20 Uhr
Veranstaltungszentrum Kaiserwinkl

Motto:
MUSIK
Das Konzert der Superstars

Eintritt:
Vorverkauf: € 3,–
Abendkasse: € 5,–

Karten erhältlich:
Volksbank Kössen
Spieler FCK
Abendkasse

Tolle Prämierungen
Musik: DJ Stefan
Kein Einlass < 16

www.fc-koessen.com

Snowboardverein VUS Hot Edges

Wie auch in anderen Vereinen waren im Juni viele Mitglieder des Snowboardvereins vom Hochwasser betroffen. Sowohl diese Katastrophe als auch der Umbau der Grenzlandhalle war für uns der Grund, warum in diesem Jahr kein Fest stattfand. Für das kommende Jahr laufen allerdings schon die Vorbereitungen und wir hoffen, dass wir das 12. Wiesnfest wie geplant im September 2014 durchführen können.
Am 6. Juli 2013 erlitt unser (ehemaliger) Vereinskollege und Freund Patrik durch einen tragischen Motorradunfall einen Trümmerbruch des 4. Halswirbels und ist seither querschnittgelähmt! Aufgrund seines hohen Querschnitts ist er auf die Hilfe und Unterstützung anderer angewiesen.
Spendenkonto: Fritzer Patrik
IBAN:
AT3626 4000 0011 2896
BIC: RZTIAT22264

Noch Ende diesen Jahres sind wir am 29.12. beim alljährlichen Schneefest mit einem Verpflegungsstand dabei und freuen uns natürlich auf euer Kommen. Wir wollen einen Teil des Erlöses für Patrik spenden, zusätzlich stellen wir eine Spendenkasse auf.
Rückblickend auf das Vereinsleben 2013 können wir heuer unter anderem von unseren regelmäßigen Stammtischen, einem Ausflug nach Graz und ein Wochenende für unsere Vereinsmitglieder am Veitenhof berichten.
Im Mai verabschiedeten sich einige Mitglieder nach Graz und verbrachten neben einer gemütlichen Zugfahrt ein abwechslungsreiches Wochenende in der steirischen Hauptstadt. Neben einigen Sehenswürdigkeiten wie dem Schlossberg mit Uhrturm, das Kunsthaus oder die Murinsel kam auch das Grazer Nachtleben natürlich nicht zu kurz.
Die monatlichen Stammtische waren ein geselliges Zusammenkommen, unter anderem beim Rodeln Aschingeralm, Faschingsball, Ostereierschießen, Tischfußballturnier, Raritätenzoo Ebbs, Hüttenabend auf der Ottenalm, Bogenschießen, Nightshopping ...

Abschließend gratulieren wir zur standesamtlichen Trauung Linder Michael & Bianca (Gründler) und zur kirchlichen Heirat Schnabler Thomas & Christine (Gründler). Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

Wir wünschen euch allen ein frohes Weihnachtsfest, alles Gute für das kommende Jahr und eine unfallfreie Wintersaison!

Snowboardverein
VUS Hot Edges
http://www.hot-edges.at/

Harley-Davidson Biker vom Kaiserwinkl Kössen

30. Harley-Davidson Treffen „Days of Thunder" trotz Regen & Schlammschlacht ein Jubiläumserfolg.

Die Stimmung bei den Abendveranstaltungen der 30. Days of Thunder war einmalig. Es kamen Harley Biker aus allen Himmelsrichtungen: aus Deutschland, (Hamburg, Hannover, Stuttgart, Pfalz, Bayern) aus der Schweiz, Lettland, Italien und natürlich aus ganz Österreich. Verschiedene Bands rockten abends im Festzelt am Euro-Camp. Das Highlight war sicher die Showband Wildbach aus Tirol, welche am Samstag als Höhepunkt der Veranstaltung aufspielte. Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, was auf die Bevölkerung von Kössen zukam. Das große Hochwasser am Sonntag setzte einen großen Teil von Kössen unter Wasser.
Da auch Mitlieder & Mitarbeiter von uns betroffen waren, ist es schwierig, positive Berichte von unserem Treffen zu schreiben. Bei der Veranstaltung kamen wir mit einem „blauen Auge" davon und hoffen im Jahre 2014 endlich auf ein Einsehen des Wettergottes.
Ein großes Danke an alle freiwilligen Helfer – ihr wart großartig bei der Hilfe zum Wiederaufbau von Kössen!

Erwin & Mitglieder

Unser Daxer Seppei

Band Telurra X mit Dr. Prof. Karl Mittermaier

Unsere Termine von 2014:
31. Harley-Davidson Treffen „Days of Thunder"
vom 19. bis 22.06.
15. Harley-Davidson „Winter Biker Party" am 22.02.

Termine MSC Kaiserwinkl 2014:
3. Rock & Pop Night am 22.03.
Motorrad Trial Staatsmeisterschaft vom 04. bis 05.10.

Hufeisen- und Plattenwerfer-Verein Kössen

Mit einem kurzen Jahresrückblick beschließen wir unsere Aktivitäten für 2013. Auch dieses Jahr stehen wieder besondere Erfolge und schöne Aktionen zu Buche. Es sind uns 3 Turniersiege gelungen und viele hervorragende Platzierungen bei den diversen Turnieren, Tiroler Meisterschaften und bei der österreichischen Bundesmeisterschaft.

Besonders hervorzuheben ist der Turniersieg in Kirchdorf wo Kössen 1 und Kössen 2 als Gruppensieger hervorgingen und sich anschließend im Finale gegenüberstanden. Letztendlich ging der Sieg ganz knapp an die routinierteren Werfer von Kössen 1.
Sehr bewährt hat sich das neue Vereinsheim mit dem angrenzenden Werferplatz, worauf wir sehr stolz sind.

Unser Grenzlandturnier am 25. August war auch wieder ein voller Erfolg, trotz strömenden Regens kamen 46 Mannschaften aus der Schweiz, Bayern, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark und natürlich aus Tirol und dank unserer vielen freiwilligen Helfer wurde es wieder zum Höhepunkt der Werfersaison. Unser Dank gilt allen Geschäftsleuten von Kössen für die Unterstützung unseres Grenzlandturnieres.
Auch international waren wir im Einsatz, nämlich beim 3-Länderturnier Schweiz-Bayern-Österreich, wo wir Österreicher den Vergleich haushoch gewinnen konnten.

Wir hatten somit ein ereignisreiches Jahr, das uns mit einigen schönen Aktionen wie z.B. Clubmeisterschaft, 2-Tagesausflug nach Maria Alm am Hochkönig, Bundesmeisterschaft in Bad Hofgastein noch länger in bester Erinnerung bleiben wird. Auch unsere Gemeinschaft mit den Schlechinger Plattenwerfern ist besonders hervorzuheben, denn es bewährt sich immer wieder durch unsere gemeinsamen Erfolge und durch die gegenseitige Freundschaft.

Wir hoffen, man sieht sich beim Eisstockschießen (jeden Montag am Euro-Camp, jeden Donnerstag beim Draxl ab 18:30 Uhr) und bei einigen anderen Winteraktionen.

Wir wünschen unseren Mitgliedern, allen Freunden und Lesern des Heimatblattes und besonders den vom Hochwasser betroffenen Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, schöne Festtage und ein gesundes und frohes neues Jahr.

Obmann Martin Gründler und sein Team

Klubmeister 2013: Stefan Stöckl-Berger

Martin G. & Co auf der Burgeralm

Die Gruppenletzten beim Grenzlandturnier

Kössen 1+2 in Kirchdorf

DA CAPO
AUSTRIA
KENDLINGERS
Johann
Strauß
Konzert-Gala
KONZERT-
KARTEN
Das ideale Weih-
nachtsgeschenk!
K&K PHILHARMONIKER
Dirigent: Matthias Georg Kendlinger
13. Jänner 2014 · VZK Grenzlandhalle Kössen
20 Uhr · Tickets in allen Raiffeisenbanken, bei Ö-Ticket, Tel. 01/96 0 96 und über www.dacapo.at